

Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung

Begehbbare Klimakammern WIC

für Stabilitätstests und Lagerung

Modell	Modellvariante	Art. Nr.
WIC 1	WIC1230V	9800-0011
WIC 2	WIC2230V	9800-0012
WIC 3	WIC3230V	9800-0013

BINDER GmbH

- ▶ Anschrift: Postfach 102, 78502 Tuttlingen, Deutschland
- ▶ Tel.: +49 7462 2005 0
- ▶ Fax: +49 7462 2005 100
- ▶ Internet: <http://www.binder-world.com>
- ▶ Service Hotline: +49 7462 2005 555
- ▶ Service Fax: +49 7462 2005 93 555

Inhaltsverzeichnis

1. SICHERHEIT	4
1.1 Personalqualifikation	4
1.2 Betriebsanleitung	4
1.3 Rechtliche Hinweise	4
1.3.1 IP / Geistiges Eigentum	5
1.4 Struktur der Sicherheitshinweise	5
1.4.1 Warnstufen	5
1.4.2 Gefahrenzeichen	6
1.4.3 Piktogramme	6
1.4.4 Textstruktur des Sicherheitshinweises	7
1.5 Typenschild	7
1.6 UKCA Label	8
1.7 Allgemeine Sicherheitsbestimmungen zu Aufstellung und Betrieb der Geräte	9
1.8 Bestimmungsgemäße Verwendung	10
1.9 Vorhersehbare Fehlanwendungen	12
1.10 Restrisiken	12
1.11 Betriebsanweisung	14
1.12 Maßnahmen zur Unfallverhütung	14
2. GERÄTEBESCHREIBUNG	15
2.1 Geräteübersicht	16
2.2 Plan der optionalen Einbauten / Regale	19
3. LIEFERUMFANG, TRANSPORT, LAGERUNG UND AUFSTELLUNG	20
3.1 Entladen von der Transportpalette, Kontrolle, Lieferumfang	20
3.2 Lagerung	21
3.3 Aufstellungsort und Umgebungsbedingungen	21
4. INSTALLATION UND ANSCHLÜSSE	24
4.1 Aufbau der Kammer	24
4.2 Installation des Klimagerätes	24
4.3 Wasserversorgung	24
4.3.1 Geeignete Wasserqualität	25
4.3.2 Frischwasseranschluss	25
4.3.3 Abwasseranschluss	25
4.3.4 Entleerung des Klimagerätes	27
4.4 Installation des Temperatur- und Feuchtesensors	27
4.4.1 Zusammenbau der Sensoreinheit	27
4.4.2 Installation der Sensoreinheit in der Kammer	28
4.5 Elektrischer Anschluss	28
4.5.1 Anschluss des Geräteanschlusskastens an die kundenseitige Stromversorgung	29
5. INBETRIEBNAHME	30
5.1 Wasseranschlüsse	30
5.2 Starten	31
5.2.1 Schnellstart	31
5.2.1 SmartPad Anzeige	31
5.3 Sollwerte für Temperatur und Feuchte eingeben	31
5.4 Verhalten während und nach Netzausfall	32
5.5 SmartPad Terminal für Sollwerteingabe sperren	33
6. BE- UND ENTFEUCHTUNGSSYSTEM	36
7. BETRIEB NACH STROMAUSFALL	37

8.	BETRIEBSSTÖRUNGEN DER GERÄTE	37
8.1.1	Niedriger Wannenwasserstand.....	37
8.1.2	Einstellbarer Thermoschutz für den Innenraum der Kammer.....	37
8.1.3	Funktionsstörungen	38
8.1.4	Not-Halt und Not-Aus.....	38
9.	REINIGUNG UND DEKONTAMINATION	39
9.1	Reinigung	39
9.2	Dekontamination / chemische Desinfektion	41
10.	WARTUNG UND SERVICE, FEHLERSUCHE, REPARATUR / INSTANDSETZUNG, PRÜFUNGEN	42
10.1	Allgemeine Informationen, Personalqualifikation	42
10.2	Wartungsintervalle, Service	42
10.3	Rücksendung des Klimagerätes und anderer Komponenten an die BINDER GmbH	43
11.	ENTSORGUNG	43
11.1	Entsorgung der Transportverpackung	43
11.2	Außerbetriebnahme	44
11.3	Entsorgung des Gerätes in der Bundesrepublik Deutschland	44
11.4	Entsorgung des Gerätes in EU-Staaten außer der Bundesrepublik Deutschland	45
12.	TECHNISCHE BESCHREIBUNG.....	46
12.1	Werkseitige Kalibrierung und Justierung.....	46
12.2	Überstromschutz	46
12.3	Definition Nutzraum.....	46
12.4	Technische Daten	47
12.5	Ausstattung und Optionen (Auszug)	48
12.6	Ersatzteile und Zubehör (Auszug)	49
13.	GERÄTEABMESSUNGEN.....	50
14.	ZERTIFIKATE UND KONFORMITÄTSERKLÄRUNGEN	53
14.1	EU-Konformitätserklärung.....	53
14.2	UKCA-Konformitätserklärung.....	56
15.	UNBEDENKLICHKEITSBESCHEINIGUNG.....	57

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

für den ordnungsgemäßen Betrieb der Geräte ist es notwendig, dass Sie die Betriebsanleitung vollständig und aufmerksam durchlesen und die enthaltenen Hinweise beachten.

1. Sicherheit

1.1 Personalqualifikation

Das Gerät darf nur von Fachpersonal, das mit Montage, Inbetriebnahme und Betrieb des Gerätes vertraut ist, installiert, geprüft und in Betrieb genommen werden. Fachpersonal sind Personen, die durch ihre fachliche Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie ihrer Kenntnisse der einschlägigen Normen die ihnen übertragenen Arbeiten beurteilen und ausüben und mögliche Gefahren erkennen können. Sie müssen eine Ausbildung, Unterweisung und Berechtigung zum Arbeiten am Gerät haben.

Benutzung des Gerätes nur durch Laborpersonal, das zu diesem Zweck geschult wurde und mit allen Sicherheitsmaßnahmen zur Arbeit in einem Labor vertraut ist. Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften zum Mindestalter des Laborpersonals (in Deutschland: 14 Jahre).

1.2 Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung ist Teil des Lieferumfangs. Bewahren Sie sie immer griffbereit in der Nähe des Gerätes auf. Geben Sie die Betriebsanleitung bei Veräußerung des Gerätes an den nächsten Käufer weiter.

Zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden beachten Sie die Sicherheitshinweise der Betriebsanleitung. Werden Anweisungen und Sicherheitshinweise nicht beachtet, kann dies zu erheblichen Gefährdungen führen.

	<div data-bbox="391 1081 1484 1167" style="background-color: red; color: white; padding: 5px;"> GEFAHR</div> <p data-bbox="391 1167 1484 1249">Gefahren bei Nichtbeachten von Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen. Schwere Körperverletzungen sowie Gerätedefekte. Lebensgefahr.</p> <ul data-bbox="391 1249 1484 1435" style="list-style-type: none">➤ Beachten Sie die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung.➤ Befolgen Sie die Handlungsanweisungen in dieser Betriebsanleitung.➤ Lesen Sie die Betriebsanleitung des Gerätes vor der Installation und Verwendung des Gerätes vollständig und aufmerksam durch.➤ Bewahren Sie die Betriebsanleitung für späteres Nachschlagen auf.
---	---

	<p>Stellen Sie sicher, dass alle Personen, die das Gerät und zugehörige Arbeitsmittel verwenden, die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.</p>
---	--

Diese Betriebsanleitung wird bei Bedarf ergänzt und aktualisiert. Verwenden Sie stets die aktuellste Version der Betriebsanleitung. Informieren Sie sich im Zweifelsfall bei der BINDER Service-Hotline über die Aktualität und Gültigkeit der vorliegenden Betriebsanleitung.

	<p>Zur Montage des Gerätes beachten Sie die Anweisungen in der WIC Montageanleitung Art.Nr. 7001-0433, die dem Gerät beiliegt.</p>
---	--

1.3 Rechtliche Hinweise

Diese Betriebsanleitung enthält die erforderlichen Informationen für die bestimmungsgemäße Verwendung, die korrekte und sichere Aufstellung, Inbetriebnahme, Bedienung, Außerbetriebnahme, Reinigung und Wartung des Gerätes. Zur Montage des Gerätes beachten Sie die Anweisungen in der WIC Montageanleitung Art. Nr. 7001-0433, die dem Gerät beiliegt.

Die Kenntnis und das Befolgen der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen sind Voraussetzung für die gefahrlose Verwendung sowie für Sicherheit bei Betrieb und Wartung. Abbildungen dienen dem grundsätzlichen Verständnis. Sie können von der tatsächlichen Ausführung des Gerätes abweichen. Der tatsächliche Lieferumfang kann bei optionalen oder Sonderausführungen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den Informationen und Darstellungen in dieser Anleitung abweichen.

Diese Betriebsanleitung kann nicht jeden denkbaren Einsatz berücksichtigen. Sollten Sie weitere Informationen wünschen, oder sollten besondere Probleme auftreten, die in dieser Betriebsanleitung für Sie nicht ausführlich genug behandelt werden, dann fordern Sie bitte die benötigte Auskunft von Ihrem Fachhändler oder direkt bei uns an, z.B. über die auf der ersten Seite dieser Anleitung genannten Telefonnummer.

Außerdem weisen wir darauf hin, dass der Inhalt dieser Betriebsanleitung nicht Teil einer früheren oder bestehenden Vereinbarung, Zusage oder eines Rechtsverhältnisses ist oder dieses abändert. Sämtliche Verpflichtungen der BINDER GmbH ergeben sich aus dem jeweiligen Kaufvertrag, der auch die vollständige und allein gültige Gewährleistungsregelung und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthält, sowie den zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen. Diese vertraglichen Gewährleistungsbestimmungen werden durch die Ausführungen in dieser Betriebsanleitung weder erweitert noch eingeschränkt.

1.3.1 IP / Geistiges Eigentum

Diese Betriebsanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Die unautorisierte Anfertigung von Kopien und die Weitergabe an Dritte sind strikt untersagt. Wir behalten uns die Rechtsverfolgung und ggf. Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen bei Zuwiderhandlung vor.

Informationen zum Markenschutz: BINDER-Marken zu Produkten oder Dienstleistungen, sowie Handelsnamen, Logos und Produktnamen, die auf der Website, auf Produkten und Dokumenten der Firma BINDER verwendet werden, sind Marken oder eingetragene Marken der Firma BINDER (einschließlich BINDER GmbH, BINDER Inc.) in den USA und anderen Ländern und Staatengemeinschaften. Hierzu gehören Wortmarken, Positionsmarken, Wort-/Bildmarken, Formmarken, Bildmarken und Geschmacksmuster.

Informationen zum Patentschutz: BINDER Produkte, Produktkategorien und Zubehör können durch ein oder mehrere Patente und/oder Gebrauchsmuster in den USA und anderen Ländern und Staatengemeinschaften geschützt sein. Diese Information wird bereitgestellt, um die Bestimmungen zur virtuellen Patentkennzeichnung verschiedener Gerichtsbarkeiten zu erfüllen, insbesondere als Hinweis gemäß 35 U.S.C. § 287(a). Auf der BINDER-Website aufgeführte Produkte und Dienstleistungen können einzeln oder als Teil eines Kombinationsprodukts verkauft werden. Weitere Patentanmeldungen können in den USA und anderen Ländern und Staatengemeinschaften anhängig sein.

Weitere Informationen finden Sie auf www.binder-world.com.

1.4 Struktur der Sicherheitshinweise

In der vorliegenden Betriebsanleitung werden die folgenden harmonisierten Benennungen und Symbole für gefährliche Situationen in Anlehnung an ISO 3864-2 und ANSI Z535.6 verwendet.

1.4.1 Warnstufen

Nach Schwere und Wahrscheinlichkeit der Folgen werden Gefahren mit einem Signalwort, der zugehörigen Warnfarbe und ggf. dem Sicherheitszeichen gekennzeichnet.



GEFAHR

Hinweis auf eine gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, unmittelbar zum Tod oder zu schweren (irreversiblen) Verletzungen führt.



WARNUNG

Hinweis auf eine gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, möglicherweise zum Tod oder zu schweren (irreversiblen) Verletzungen führen kann.



VORSICHT

Hinweis auf eine gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, möglicherweise zu mittleren oder leichten (reversiblen) Verletzungen führen kann.

HINWEIS

Hinweis auf eine Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, möglicherweise zu Beschädigungen des Produktes und / oder seiner Funktionen oder eine Sache in seiner Umgebung führen kann.

1.4.2 Gefahrenzeichen



Die Verwendung des Gefahrenzeichens warnt vor **Verletzungsgefahren**.

Befolgen Sie alle Maßnahmen, die mit dem Gefahrenzeichens gekennzeichnet sind, um Verletzungen oder Tod zu vermeiden.

1.4.3 Piktogramme

Warnungen			
Gefahr durch elektrischen Schlag	Explosive Atmosphäre	Umkippen des Gerätes	Heben schwerer Lasten
Erstickungsgefahr durch Sauerstoffmangel	Hohe Luftfeuchte	Umweltgefährdung	Korrosionsgefahr und / oder Verätzungsgefahr
Gesundheitsschädliche Stoffe	Biogefährdung		
Gebote			
Gebot	Betriebsanleitung lesen	Netzstecker ziehen	Anheben mit mehreren Personen
Zum Anheben mechanische Hilfe benutzen	Umweltschutz befolgen	Handschuhe tragen	Schutzbrille tragen

Verbote			
 Nicht berühren	 Nicht mit Wasser besprühen		
	Hinweise, die Sie zur optimalen Funktion des Gerätes beachten sollten.		

1.4.4 Textstruktur des Sicherheitshinweises

Gefahrenart /Ursache. Mögliche Folgen. ⓧ Handlungsanweisung: Verbot. ➤ Handlungsanweisung: Gebot.
--

Beachten Sie ebenfalls die nicht besonders hervorgehobenen anderen Hinweise und Informationen, um Störungen zu vermeiden, die mittelbar oder unmittelbar Personen- und Sachschäden bewirken können.

	Halten Sie die Sicherheitshinweise vollständig und in lesbarem Zustand.
---	---

Ersetzen Sie nicht mehr lesbare Sicherheits-Hinweisschilder. Diese erhalten Sie beim BINDER-Service.

1.5 Typenschild

Die begehbare Klimakammer WIC ist eine Baugruppe, bestehend aus der Kammer mit Einbauten und dem Klimagerät. Das Typenschild der Gesamtbaugruppe WIC befindet sich rechts neben der Tür unterhalb der Abdeckung von Controller und Hauptschalter.



Abbildung 1: Anbringungsort des WIC Typenschilds

Nominal temp.	50 °C 122 °F	2,70 kW / 11,1 A 230 V / 50 Hz	 	Max. operating pressure 17 bar R450a – 0,737 kg Contains fluorinated greenhouse gases covered by the Kyoto Protocol
IP protection	20	230 V / 60 Hz		
Safety device	DIN 12880	1 N ~		
Class	3.1			
Art. No.	9800-0011			
Project No.				
Built	2022	Constant climate chamber		
		BINDER GmbH Im Mittleren Ösch 5 78532 Tuttlingen / Germany www.binder-world.com		 WIC 1 (230V) Serial No. 00000000000000 Made in Germany

Abbildung 2: WIC Typenschild (Beispiel WIC 1)

Angaben auf dem WIC Typenschild (Beispiel)

Angaben		Information
BINDER		Hersteller: BINDER GmbH
WIC 1 (230V)		Modell
Constant climate chamber		Gerätebezeichnung: Konstantklimakammer
Serial No.	00000000000000	Seriennummer des Gerätes
Built	2022	Baujahr des Gerätes
Nominal temperature	50 °C / 122 °F	Nenntemperatur
IP protection	20	IP Schutzart gemäß der Norm EN 60529
Temp. safety device	DIN 12880	Übertemperaturschutz gemäß der Norm DIN 12880:2007
Class	1	Klasse der Übertemperatur-Schutzeinrichtung
Art. No.	9800-0011	Artikel-Nr. des Gerätes
2,70 kW		Nennleistung
11,1 A		Nennstrom
230 V / 50 Hz		Nennspannungsbereich +/-10% bei angegebener Netzfrequenz
230 V / 60 Hz		
1 N ~		Stromart
Max. operating pressure 17 bar		Max. Betriebsdruck im Kältesystem
R450a - 0,737 kg		Kältemitteltyp und Füllmenge
Contains fluorinated greenhouse gases covered by the Kyoto Protocol		Enthält vom Kyoto Protokoll erfasste Treibhausgase

Symbole auf dem WIC Typenschild

Symbol	Information
	CE Konformitätskennzeichen
	Elektro- oder Elektronikgerät, welches nach dem 13. August 2005 in der EU in Verkehr gebracht wurde und gemäß Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) getrennt zu entsorgen ist.

1.6 UKCA Label

Der Aufkleber mit Angaben zum autorisierten UKCA-Vertreter (UKCA Authorised Representative) befindet sich neben dem WIC Typenschild.



Abbildung 3: UKCA Label

Symbol auf dem Aufkleber

Symbol	Information
	UKCA Konformitätskennzeichen

1.7 Allgemeine Sicherheitsbestimmungen zu Aufstellung und Betrieb der Geräte

Für den Betrieb des Gerätes und den Aufstellungsort beachten Sie die für Ihr Land einschlägigen lokalen und nationalen Vorschriften (für Deutschland: DGUV Information 213-850 „Sicheres Arbeiten in Laboratorien“).

Die BINDER GmbH ist nur dann verantwortlich für die sicherheitstechnischen Eigenschaften des Gerätes, wenn Instandhaltung und Instandsetzung durch Elektro-Fachkräfte oder von BINDER autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden und wenn Bauteile, welche die Sicherheit des Gerätes beeinflussen, bei Ausfall durch Original-Ersatzteile ersetzt werden.

Das Gerät darf nur mit Original-Zubehör von BINDER oder mit von BINDER freigegebenem Zubehör anderer Anbieter betrieben werden. Der Benutzer trägt das Risiko bei Verwendung von nicht freigegebenem Zubehör.

	HINWEIS
	<p>Gefahr der Überhitzung durch mangelnde Belüftung. Beschädigung des Gerätes.</p> <ul style="list-style-type: none"> ⊘ Stellen Sie das Gerät NICHT in unbelüfteten Nischen auf. ➤ Stellen Sie ausreichende Belüftung zur Wärmeabfuhr sicher. ➤ Halten Sie bei der Aufstellung die vorgeschriebenen Mindestabstände ein (Kap. 3.3)

Die Geräte dürfen nicht in explosionsgefährdeten Bereichen aufgestellt und betrieben werden.

	 GEFAHR
	<p>Explosionsgefahr durch brennbare Stäube oder explosionsfähige Gemische in der Umgebung des Gerätes.</p> <p>Schwere Verletzung oder Tod durch Verbrennungen und/oder Explosionsdruck.</p> <ul style="list-style-type: none"> ⊘ Betreiben Sie das Gerät NICHT in explosionsgefährdeten Bereichen. ⊘ Stellen Sie sicher, dass sich KEINE brennbaren Stäube oder Lösemittel-Luftgemische in der Umgebung des Gerätes befinden.

Die Geräte verfügen über keinerlei Maßnahmen zum Explosionsschutz.

	 GEFAHR
	<p>Explosionsgefahr durch Einbringen brennbarer oder explosionsfähige Substanzen in das Gerät.</p> <p>Schwere Verletzung oder Tod durch Verbrennungen und/oder Explosionsdruck.</p> <ul style="list-style-type: none"> ⊘ Bringen Sie KEINE bei Arbeitstemperatur brennbaren oder explosionsfähigen Stoffe in das Gerät ein. ⊘ Stellen Sie sicher, dass sich KEINE explosionsfähigen Stäube oder Lösemittel-Luftgemische im Innenraum des Gerätes befinden.

Ein im Beschickungsgut evtl. enthaltenes Lösemittel darf nicht explosiv und entzündlich sein. D.h. unabhängig von der Konzentration des Lösemittels im Dampfraum darf KEIN explosionsfähiges Gemisch mit Luft entstehen. Die Innenraumtemperatur muss unter dem Flammpunkt bzw. unterhalb des Sublimationspunktes des Beschickungsgutes liegen. Informieren Sie sich über die physikalischen und chemischen Eigenschaften des Beschickungsgutes sowie des enthaltenen feuchten Bestandteils und deren Verhalten bei Zufuhr von Wärmeenergie und Feuchtigkeit.

Informieren Sie sich über mögliche Gesundheitsgefährdungen durch das Beschickungsgut, den enthaltenen feuchten Bestandteil oder durch Reaktionsprodukte, die während des Erwärmungsvorgangs entstehen können. Treffen Sie geeignete Maßnahmen vor Inbetriebnahme des Gerätes, um solche Gefährdungen auszuschließen.

	 GEFAHR
	<p>Gefahr durch elektrischen Schlag durch Eindringen von Wasser ins Gerät. Tödlicher Stromschlag.</p> <ul style="list-style-type: none"> ∅ Stellen Sie sicher, dass das Gerät bei Betrieb, Reinigung oder Wartung NICHT nass wird. ∅ Stellen Sie das Gerät NICHT in feuchten Räumen oder in Pfützen auf. ➤ Stellen Sie das Gerät spritzwassergeschützt auf.

Die WIC Kammer ist kein Arbeitsplatz. Aufenthalt ist nur zur Be- und Entladung gestattet!

Maximale zulässige Aufenthaltsdauer bei geschlossener Tür:

- 1 Person 20 Minuten
- 2 Personen 10 Minuten
- Aufenthalt von mehr als zwei Personen bei geschlossener Tür ist NICHT gestattet.

Wir empfehlen, dass die Tür stets komplett geöffnet ist, wenn sich Personen im Innenraum aufhalten. Die abschließbare Tür lässt sich auch im verriegelten Zustand jederzeit von innen öffnen.

	 GEFAHR
	<p>Erstickungsgefahr bei abgeschlossener Tür. Tod durch Ersticken.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Stellen Sie sicher, dass sich Personen nur zur Be- und Entladung in der Kammer aufhalten. ➤ Halten Sie die maximale zulässige Aufenthaltsdauer und die maximale Personenanzahl bei geschlossener Tür ein. ➤ Lüften Sie die Kammer nach dem Aufenthalt von Personen in der Kammer bei geschlossener Tür.

1.8 Bestimmungsgemäße Verwendung

	<p>Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch, die Hinweise in dieser Betriebsanleitung zu befolgen und die Wartungshinweise (Kap. 10) einzuhalten.</p>
---	--

Eine Verwendung der Geräte ohne Einhaltung der in dieser Betriebsanleitung vorgeschriebenen Anforderungen gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Andere Anwendungen als die in diesem Kapitel beschriebenen sind nicht erlaubt.

Einsatz

Die begehbaren Klimakammern WIC sind für Temperatur- und Klimaprüfungen / Stabilitätsprüfungen von ungefährlichem Beschickungsgut sowie zur Lagerung bei konstanten Klimabedingungen geeignet.

Anforderungen an das Beschickungsgut

Eingebrachtes Lösungsmittel darf nicht explosiv und entzündlich sein. Bestandteile des Beschickungsgutes dürfen KEIN explosionsfähiges Gemisch mit Luft bilden. Die Innenraumtemperatur muss unter dem Flammpunkt bzw. unterhalb des Sublimationspunktes des Beschickungsgutes liegen. Bestandteile des Beschickungsgutes dürfen NICHT zur Freisetzung gefährlicher Gase führen.

Das Beschickungsgut darf keine korrosiven Inhaltsstoffe enthalten, welche die Einbauten sowie andere Komponenten des Gerätes aus Edelstahl, Aluminium und Kupfer angreifen können. Hierzu zählen insbesondere Säuren und Halogenide. Für etwaige Korrosionsschäden durch solche Inhaltsstoffe übernimmt die BINDER GmbH keine Haftung.

Die Geräte verfügen über keinerlei Maßnahmen zum Explosionsschutz.

 	 GEFAHR
	<p>Explosions- oder Implosionsgefahr sowie Vergiftungsgefahr durch Einbringen von ungeeignetem Beschickungsgut.</p> <p>Vergiftungen. Schwere Verletzung oder Tod durch Verbrennungen und/oder Explosionsdruck.</p> <ul style="list-style-type: none"> Ø Bringen Sie KEINE bei Arbeitstemperatur brennbaren oder explosionsfähigen Stoffe ins Gerät ein, insbesondere keine Energieträger wie Batterien oder Lithium-Ionen-Akkus. Ø Bringen Sie KEINE explosionsfähigen Stäube oder Lösemittel-Luftgemische ins Gerät ein. Ø Bringen Sie KEINE Stoffe ins Gerät ein, die zur Freisetzung gefährlicher Gase führen können.

Eine Verunreinigung des Gerätes durch giftiges, infektiöses oder radioaktives Material muss sicher verhindert werden.

 	 WARNUNG
	<p>Vergiftungs- und Infektionsgefahr bei Verunreinigung des Gerätes durch giftiges, infektiöses oder radioaktives Material.</p> <p>Gesundheitsschäden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Schützen Sie den Innenraum des Gerätes vor Verunreinigung durch giftiges, infektiöses oder radioaktives Material. ➤ Treffen Sie geeignete Schutzmaßnahmen bei Einbringen und Entnehmen von giftigem, infektiösem oder radioaktivem Material.

Bei vorhersehbarer Benutzung des Gerätes besteht für den Nutzer keine Gefährdung durch die Integration des Geräts in Systeme oder durch besondere Umgebungs- oder Anwendungsbedingungen i. S. der Norm EN 61010-1:2010. Hierzu ist der bestimmungsgemäße Gebrauch des Gerätes und all seiner Anschlüsse einzuhalten.

Medizinprodukte

Die Geräte sind keine Medizinprodukte im Sinne der Verordnung 2017/745/EU.

Personalanforderungen

Nur geschultes Personal mit Kenntnis der Betriebsanleitung und der Montageanleitung darf das Gerät aufstellen und installieren, in Betrieb nehmen, betreiben, reinigen und außer Betrieb setzen. Für Wartung und Reparaturen sind weitere fachliche Anforderungen (z.B. elektrotechnische Kenntnisse) sowie Kenntnis des Servicemanuals erforderlich.

Zulässige Bodenbelastung

Oberflächenbelastung: 50.000 N/m²

Radlast (Gummirad): 1000 N/4cm²

Radlast (Stahlrad): Nicht befahrbar!

Anforderungen an den Aufstellungsort

Die in der Betriebsanleitung beschriebenen Anforderungen an den Aufstellungsort und die Umgebungsbedingungen (Kap. 3.3) sind einzuhalten.

	<p>WARNHINWEIS: Für Geräte, die im unbeaufsichtigten Dauerbetrieb laufen, empfehlen wir für den Fall der Einlagerung von unwiederbringlichen Proben dringend, die Proben auf mindestens zwei Geräte aufzuteilen, sofern dies möglich ist.</p>
---	--

1.9 Vorhersehbare Fehlanwendungen

Andere Anwendungen des Gerätes als die in Kap. 1.8 beschriebenen sind nicht erlaubt.

Dies schließt ausdrücklich die folgenden Fehlanwendungen ein (Aufzählung ist nicht abschließend), die trotz der inhärent sicheren Konstruktion und vorhandener technischer Schutzeinrichtungen ein Risiko darstellen:

- Nichtbeachtung der Montageanleitung
- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung
- Nichtbeachten der Informations- und Warneinrichtungen am Gerät (z.B. Hinweise am Regler, Sicherheitskennzeichen, Warnsignale)
- Installation, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung oder Reparatur des Gerätes durch ungeschultes, nicht ausreichend qualifiziertes oder nicht autorisiertes Personal
- Fehlende oder verzögerte Wartung und Prüfungen
- Nichtbeachtung von Abnutzungs- und Beschädigungsspuren
- Einbringen von Materialien, die in dieser Betriebsanleitung ausgeschlossen oder nicht erlaubt sind.
- Nichteinhaltung der zulässigen Parameter für die Bearbeitung des jeweiligen Materials.
- Installations-, Prüfungs-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten in Gegenwart von Lösungsmitteln
- Einbau von Ersatzteilen und Verwendung von Zubehör und Betriebsmitteln, die nicht vom Hersteller spezifiziert und genehmigt sind
- Installation, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung oder Reparatur des Gerätes ohne Vorhandensein einer Betriebsanweisung des Betreibers
- Überbrücken oder Verändern der Schutzeinrichtungen, Betreiben des Gerätes ohne die vorgesehenen Schutzeinrichtungen
- Nichtbeachtung der Hinweise zu Reinigung und Desinfektion des Gerätes.
- Überschütten des Gerätes mit Wasser oder Reinigungsmittel, Eindringen von Wasser ins Gerät bei Betrieb, Reinigung oder Wartung.
- Reinigungsarbeiten bei eingeschaltetem Gerät.
- Betreiben des Gerätes bei beschädigtem Gehäuse oder beschädigter Netzzuleitung
- Weiterbetreiben des Gerätes bei einer offensichtlichen Fehlfunktion
- Einbringen von Gegenständen, insbesondere metallischen Gegenständen, in Lüftungsschlitze oder andere Öffnung oder Spalten des Gerätes
- Menschliches Fehlverhalten (z. B. mangelnde Erfahrung, Qualifikation, Stress, Ermüdung, Bequemlichkeit)
- Aufenthalt von mehr als zwei Personen in der Kammer bei geschlossener Tür
- Längere Aufenthaltsdauer in der Kammer bei geschlossener Tür als zulässig (siehe Angabe in der Betriebsanleitung)

Zur Vermeidung dieser und anderer Risiken durch fehlerhafte Bedienung dient die Erstellung von Betriebsanweisungen durch den Betreiber. Die Anlage von Arbeitsanweisungen (SOPs) wird empfohlen.

1.10 Restrisiken

Unvermeidbare konstruktive Merkmale eines Gerätes sowie der bestimmungsgemäße Anwendungsbereich können auch bei korrekter Bedienung ein Gefährdungspotenzial für den Anwender beinhalten. Zu solchen Restrisiken zählen Gefährdungen, die trotz der inhärent sicheren Konstruktion, vorhandener technischer Schutzeinrichtungen und Sicherheitsvorkehrungen und ergänzender Schutzmaßnahmen nicht ausgeschlossen werden können.

Hinweise am Gerät und in der Betriebsanleitung warnen vor Restrisiken. Folgen dieser Restrisiken und erforderliche Maßnahmen zu deren Vermeidung sind in der Betriebsanleitung genannt. Zudem sind betriebsseitige Maßnahmen zu ergreifen, um die Gefährdungen durch unvermeidliche Restrisiken zu minimieren. Hierzu zählt insbesondere die Erstellung von Betriebsanweisungen.

Die folgende Aufzählung nennt zusammenfassend die Gefährdungen, vor denen in dieser Betriebsanleitung sowie in der Montageanleitung und im Servicemanual an geeigneter Stelle gewarnt und Schutzmaßnahmen aufgezeigt werden:

Auspacken, Transport, Installation

- Rutschen oder Kippen der Geräteteile oder Einbauten
- Aufstellung des Gerätes in nicht zulässigen Bereichen
- Installation eines beschädigten Gerätes
- Installation eines Gerätes mit beschädigter Netzzuleitung
- Ungeeigneter Aufstellungsort
- Fehlender Schutzleiteranschluss

Normalbetrieb

- Montagefehler
- Abgabe nicht-ionisierender Strahlung durch elektrische Betriebsmittel
- Berühren spannungsführender Teile im Normalzustand

Reinigung und Dekontamination

- Eindringen von Wasser ins Gerät
- Ungeeignete Reinigungs- und Dekontaminationsmitteln
- Einschluss von Personen im Innenraum

Fehlfunktion und Beschädigungen

- Weiterbetrieb des Gerätes bei einer offensichtlichen Fehlfunktion oder Ausfall der Heizung, Kühlung oder des Befeuchtungssystems
- Berühren spannungsführender Teile im Fehlerzustand
- Betreiben eines Gerätes mit beschädigter Netzzuleitung

Wartung

- Wartungsarbeiten unter Spannung.
- Durchführung von Wartungsarbeiten durch ungeschultes / nicht ausreichend qualifiziertes Personal
- Nicht durchgeführte elektrische Sicherheitsprüfung bei der jährlichen Wartung

Fehlersuche und Reparatur

- Nichtbeachten der Warnhinweise im Servicemanual
- Fehlersuche unter Spannung ohne vorgeschriebene Sicherheitsmaßnahmen
- Fehlende Plausibilitätsprüfung, um mögliche fehlerhafte Beschriftung elektrischer Komponenten auszuschließen
- Durchführung von Reparaturarbeiten durch ungeschultes / nicht ausreichend qualifiziertes Personal
- Unsachgemäße Reparaturen, die nicht dem BINDER vorgegebenen Qualitätsstandard entsprechen
- Verwendung anderer als die Original-Ersatzteile von BINDER
- Nicht durchgeführte elektrische Sicherheitsprüfung nach Reparaturen

1.11 Betriebsanweisung

Je nach Verwendungsart und Aufstellungsort muss der Unternehmer (Betreiber des Gerätes) in einer Betriebsanweisung die Angaben für den sicheren Betrieb des Gerätes festlegen.



Die Betriebsanweisung ist in verständlicher Form und in der Sprache der Beschäftigten am Aufstellungsort sichtbar und dauerhaft anzubringen.

1.12 Maßnahmen zur Unfallverhütung

Der Betreiber des Gerätes muss die einschlägigen lokalen und nationalen Vorschriften beachten (für Deutschland: Betreiben von Arbeitsmitteln. Betreiben von Kälteanlagen, Wärmepumpen und Kühleinrichtungen, GUV-R 500 Kap. 2.35) und Vorkehrungen zur Unfallverhütung treffen.

Folgende Maßnahmen wurden seitens des Herstellers getroffen, um Entzündung und Explosionen zu vermeiden:

- **Angaben auf dem Typenschild**

Vgl. Kap. 1.5.

- **Betriebsanleitung**

Für jedes Gerät ist eine Betriebsanleitung sowie eine Montageanleitung vorhanden.

- **Übertemperaturüberwachung**

Das Gerät hat eine von außen ablesbare Innentemperaturanzeige.

Die Türrahmenheizung wird über einen separaten Regler angesteuert (Maximale Solltemperatur 55 °C). Sie ist mit einem Temperaturbegrenzer (Temperatursicherung über Übertemperaturschutz) ausgestattet.

Im Klimagerät sind zwei zusätzliche Temperatursicherungen eingebaut.

- **Überstromschutz**

Die Lampe im Innenraum hat die Schutzart IP66.

Überstromschutz (FI) und Leitungsschutzschalter finden sich im Geräteanschlusskasten.

- **Sicherheits-, Mess- und Regeleinrichtung**

Die Sicherheits-, Mess- und Regeleinrichtung ist gut zugänglich.

- **Elektrostatische Aufladung**

Die Paneele, Lüftungskanäle, Einbauten, Innenteile und Regale sind geerdet.

Heizleitung der Türrahmenheizung: Schutzklasse 2, doppelte Isolierung

- **Nicht-ionisierende Strahlung**

Nicht-ionisierende Strahlung wird nicht gezielt erzeugt, sondern nur technisch bedingt von den elektrischen Betriebsmitteln (z.B. Elektromotoren, Kraftstromleitungen, Magnetspulen) abgegeben. Die Maschine besitzt keine Permanentmagnete. Sofern Träger aktiver Implantate (z.B. Herzschrittmacher, Defibrillatoren) einen Sicherheitsabstand (Abstand Feldquelle zu Implantat) von 30 cm einhalten, kann eine Beeinflussung dieser Implantate mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden.

- **Sicherheit gegen berührbare Oberflächen**

Nach EN ISO 13732-1:2008 geprüft.

- **Schutz vor Einschluss im Innenraum**

Die abschließbare Tür lässt sich auch im verriegelten Zustand jederzeit von innen öffnen.

- **Fußböden**

Vgl. Betriebsanleitung Kap. 3.3 zur Aufstellung.

- **Reinigung**

Vgl. Betriebsanleitung Kap. 9.

2. Gerätebeschreibung

Die begehbaren Klimakammern WIC sind geeignet für Stabilitätsprüfungen in der Pharmazie, Lebensmittel- und Getränkeindustrie, Kosmetik, Materialprüfung und vielen anderen Anwendungsbereichen sowie zur Lagerung bei konstanten Klimabedingungen. Ferner können konstante klimatische Bedingungen für weitere Anwendungen wie z. B. Probenkonditionierung für Materialprüfungen von Papier, Textilien, Kunststoffen, Baumaterialien etc. über lange Zeiträume exakt simuliert werden.

Die Klimakammern bieten eine Vielzahl von Funktionen und Vorteilen, um die Anforderungen in der Stabilitätsprüfung perfekt zu erfüllen. In der Pharmazie decken sie Langzeit- und beschleunigte Stabilitätstestbedingungen ab, wie sie in ICH Q1A (R2) für neue Arzneimittelsubstanzen und Arzneimittelprodukte angegeben werden.

Perfekte Testbedingungen werden in einem großen Temperaturbereich von 10 °C bis 50 °C und bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 20 % bis 90 % r.H. aufrechterhalten. Die relative Feuchtigkeitsgenauigkeit ist +/- 2,5 % r.H. , Temperaturgenauigkeit +/- 1,5 °C.

Die begehbaren Klimakammern WIC werden in Deutschland entwickelt und produziert, die Klimageräte werden von Parameter Generation and Control in Black Mountain, NC, USA, hergestellt.

Die begehbaren Klimakammern WIC sind in drei Standardgrößen verfügbar:

	Volumen (Innenraum)	Bodenfläche (zuzüglich Rampe)
WIC 1	12,5 m ³	5,5 m ²
WIC 2	18,5 m ³	8,2 m ²
WIC 3	24,5 m ³	10,8 m ²

Die begehbare Klimakammer WIC ist eine Baugruppe, bestehend aus der Kammer mit Einbauten und dem Klimagerät.

Kammer

Die Kammer ermöglicht stabile und konstante Klimabedingungen durch Luftkanäle zur optimale Luftführung und hochgedämmte Raumpaneele. Hochwertige Materialien sorgen für Langlebigkeit und Korrosionsbeständigkeit.

Die weißen Raumelemente bestehen aus verzinktem Stahlblech, polyesterbeschichtet, mit 100 mm PU-Schaum (U-Wert 0,21 W/m²K).

Der Bodenbelag besteht aus 5WL mustergewalztem Chrom-Nickel-Stahl, Blechstärke 0,7 mm, W.-Nr. 14301 auf 15mm Multiplexplatte, Güteklasse EN 636-2 und hält einer Oberflächenbelastung von 50.000 N/m² stand, Rutschfestigkeitsklasse R12 (DIN 51130), befahrbar mit Gummireifen (Radlast 1000 N/4cm²).

Der modulare Aufbau der Kammer ermöglicht eine rasche Montage (2 Stunden mit 2 Personen). Bei WIC 2 und WIC 3 kann die Tür wahlweise an der längeren oder kürzeren Seite platziert werden. Die Tür verfügt über ein Sichtfenster mit 3-fach isolierter Festverglasung. Der Türgriff ist abschließbar. Auch wenn die Tür abgeschlossen ist, lässt sie sich jederzeit von innen öffnen.

Die Kammer ist mit LED-Beleuchtung mit Bewegungsmelder ausgestattet. Durch die Servicezugänglichkeit von außen ist eine Wartung mit möglichst geringer Störung des Klimabetriebs möglich.

Klimagerät

Das Klimagerät befindet sich an der Rückseite der Kammer. Damit ist die Technologie vor der Frontansicht verborgen. Optional ist eine Montage an der Frontseite möglich. Klimagerät bietet eine äußerst präzise Temperatur- und Feuchtigkeitskontrolle sowie hohe Temperaturgenauigkeit. Es wird mit Leitungswasser betrieben. Die einfache Bedienung erfolgt über das SmartPad.

Das Klimagerät verwendet ein umweltfreundliches Kältemittel mit GWP-Wert 547. Es zeichnet sich weiterhin durch einen geräuscharmen Betrieb und aufgeräumte Anschlussleitungen aus.

Innenausstattung / Optionen

Optional ist eine Innenausstattung mit Edelstahl Schwerlastregalen erhältlich. Regalhöhe: 2.007 mm.

Ebenfalls optional erhältlich ist eine robuste Edelstahlrampe für den sicheren und bequemen Zugang.

2.1 Geräteübersicht

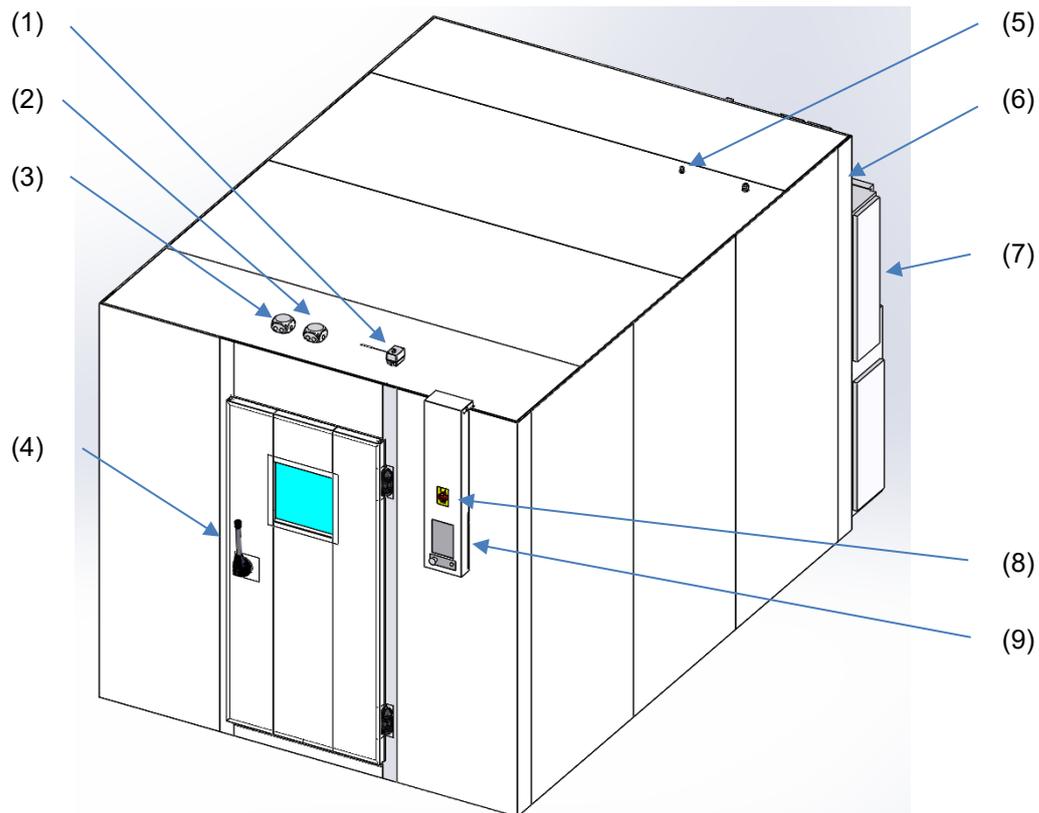
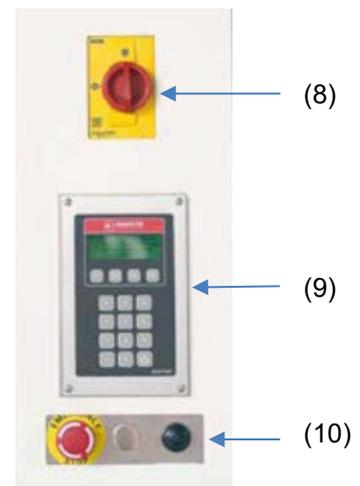


Abbildung 4: Gesamtansicht (WIC 2, Tür auf Schmalseite)

- (1) Temperaturbegrenzer
- (2) Abzweigdose 230V
- (3) Abzweigdose 24V
- (4) Abschließbarer Türgriff
- (5) Zentraler Erdungsanschluss
- (6) Geräteanschlusskasten
- (7) Klimagerät
- (8) Hauptschalter Not-Aus
- (9) Steuerung (SmartPad)
- (10) Not-Halt-Schalter



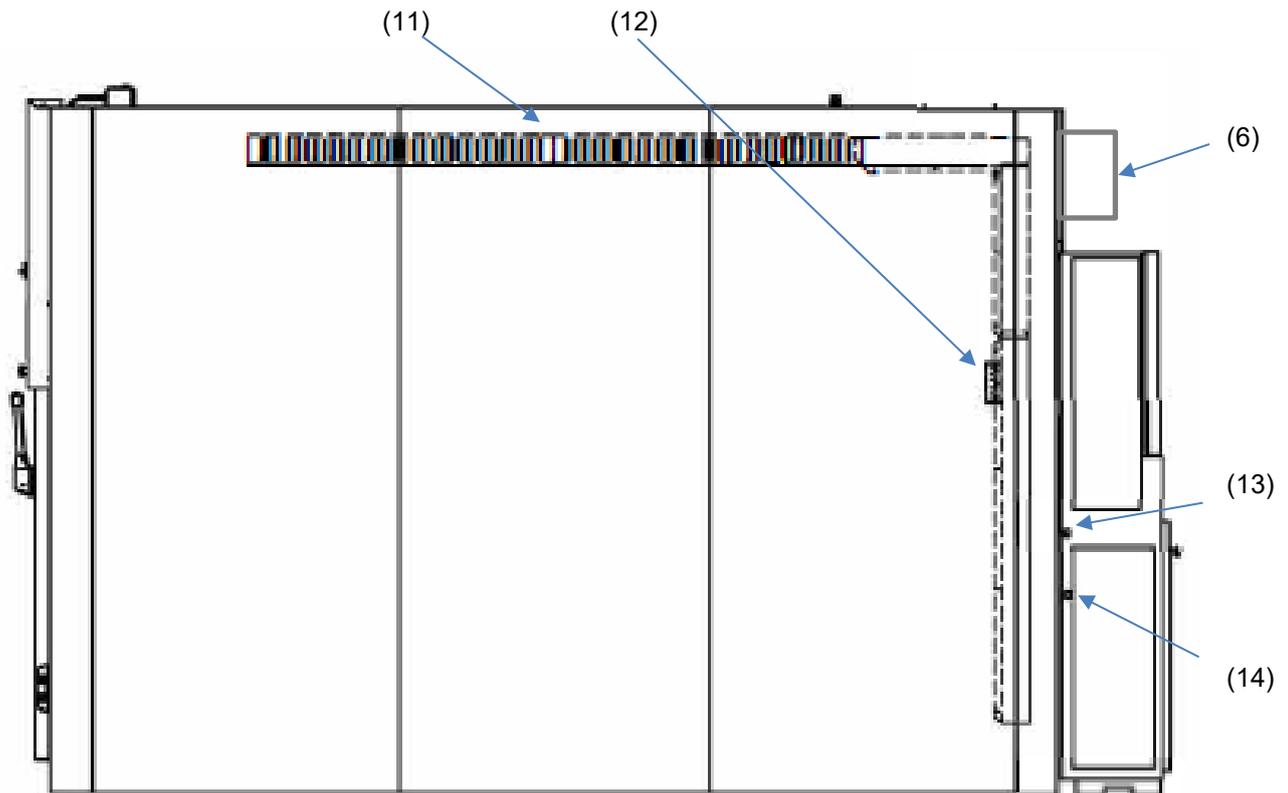


Abbildung 5: Rechte Seite und Innenelemente (WIC 2, Tür auf Schmalseite)

- (6) Geräteanschlusskasten
- (11) Beleuchtungseinheit
- (12) Regelsensor
- (13) Frischwasseranschluss 1/2" Innen NPT
- (14) Abwasseranschluss 1/2" Innen NPT

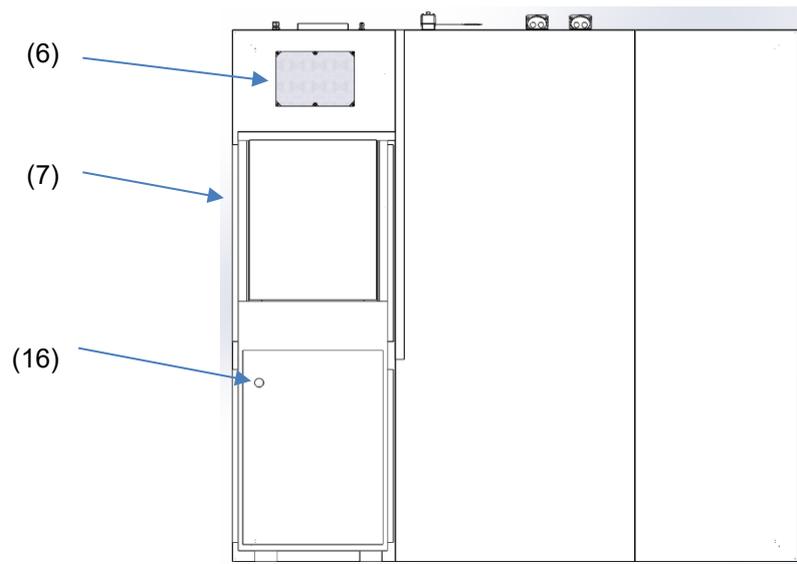


Abbildung 6: Ansicht WIC von der Rückseite

- (6) Geräteanschlusskasten
- (7) Klimagerät
- (16) Not-Halt Schalter am Klimagerät

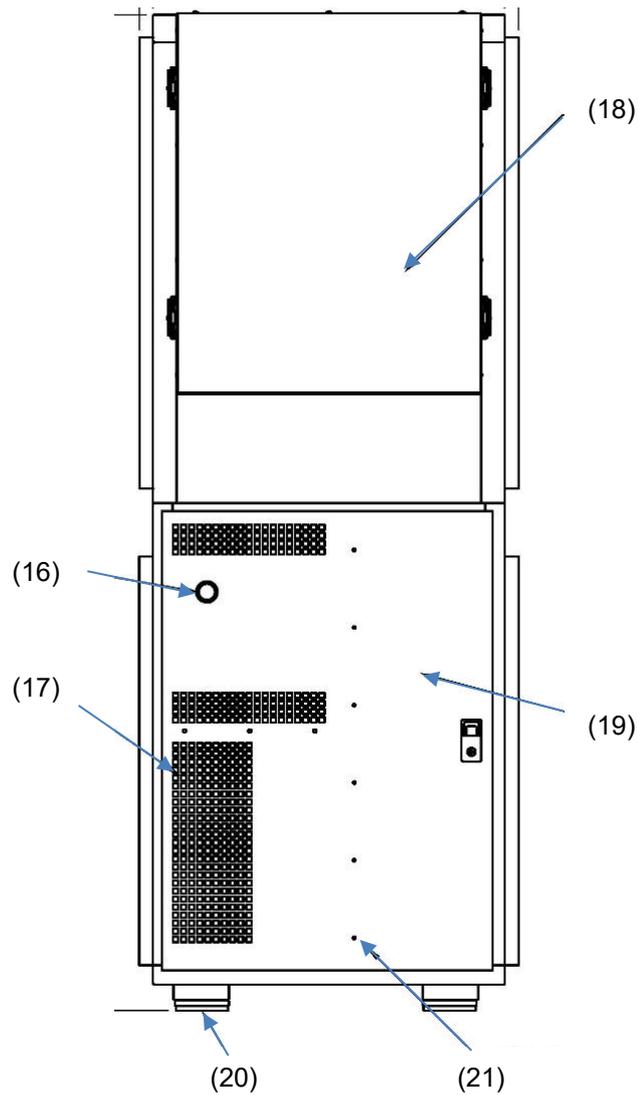


Abbildung 7: Übersicht Klimagerät

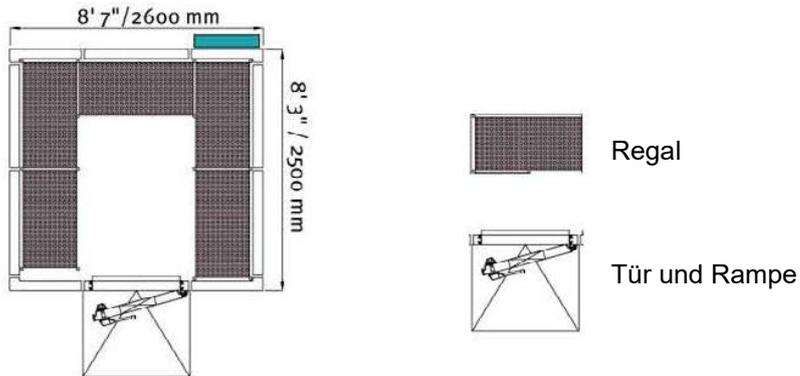
- (16) Not-Halt Schalter am Klimagerät
- (17) Kondensator-Luftauslass
- (18) Zugang zur Prozesskammer
- (19) Elektrischer/mechanischer Zugang
- (20) Vibrationshemmende Pads
- (21) Zugang zum Filter



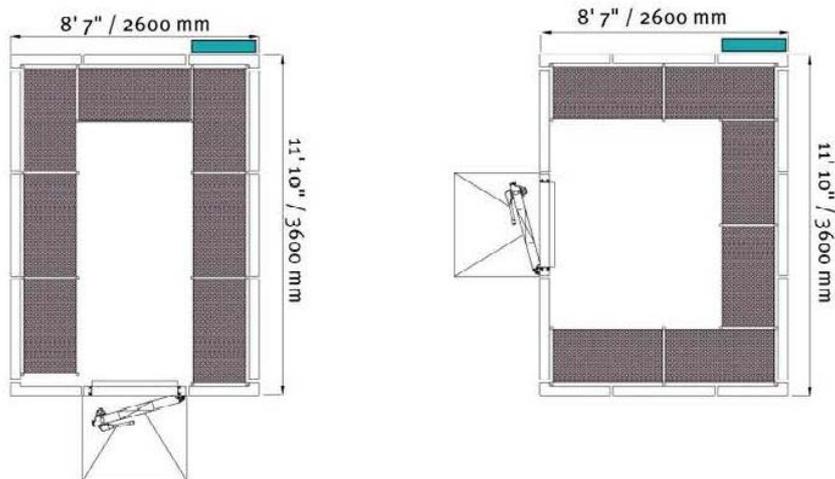
Abbildung 8: Not-Halt Schalter (16) am Klimagerät

2.2 Plan der optionalen Einbauten / Regale

WIC 1



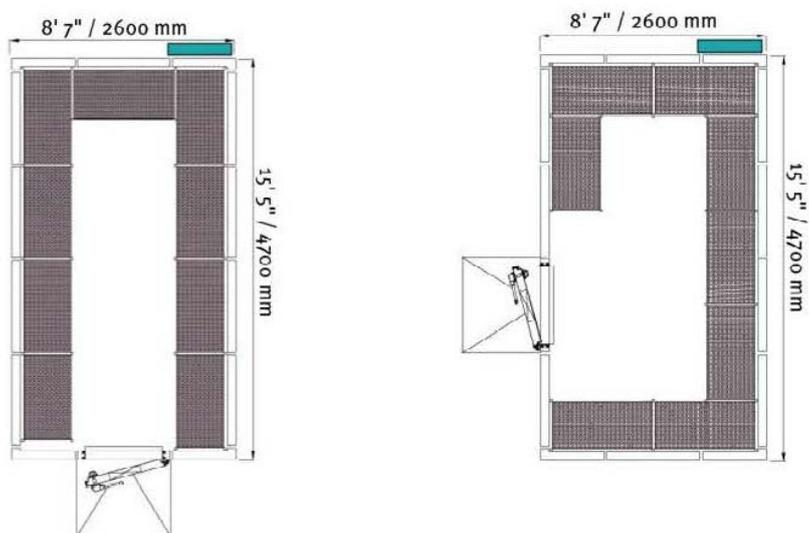
WIC 2



Tür auf der Schmalseite

Tür auf der Längsseite

WIC 3



Tür auf der Schmalseite

Tür auf der Längsseite

3. Lieferumfang, Transport, Lagerung und Aufstellung

3.1 Entladen von der Transportpalette, Kontrolle, Lieferumfang



Bitte gehen Sie gemäß der Montageanleitung vor, die dem Gerät beiliegt.

Alle Transport-, Installations-, Inbetriebnahme- und Wartungsarbeiten sollten ausschließlich von Personen durchgeführt werden, die über eine angemessene Ausbildung und Zertifizierung verfügen.

Bitte überprüfen Sie Ihre Lieferung nach dem Auspacken anhand des Lieferscheins auf Vollständigkeit und auf eventuelle Transportschäden. Ein Transportschaden muss sofort dem Spediteur gemeldet werden.

Auspacken des Klimagerätes. Das Klimagerät wurde für den Versand sicher in einer Holzkiste verpackt. Untersuchen Sie diese Kiste auf Anzeichen von Beschädigung oder unsachgemäßer Handhabung. Die Kiste ist mit einem flüssigen Neigungsindikator ausgestattet, der anzeigt, ob die Kiste jemals auf die Seite oder auf den Kopf gestellt wurde. Die Kiste sollte während des Transports niemals auf die Seite gekippt oder auf den Kopf gestellt werden. Wenn es Anzeichen für unsachgemäßen Versand/Handhabung gibt, wenden Sie sich bitte an den Versanddienstleister, um eine Reklamation einzureichen.



Abbildung 9: Neigungsindikator mit Information

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das Klimagerät bewegen, da es sehr schwer sein kann und bei falscher Handhabung schwere oder tödliche Verletzungen verursachen kann. Die Tragfähigkeit des verwendeten Hebezeugs sollte mindestens das Doppelte des Gewichts der zu hebenden Last betragen.

Mitgelieferte Hebehalterungen sind an der Oberseite des Klimagerätes befestigt. Diese Halterungen können entfernt werden, sobald das Klimagerät in die endgültige Einbauposition gebracht wurde.

	<p style="text-align: center;">! VORSICHT</p> <p>Verletzungsgefahr und Gefahr von Beschädigungen durch Heben schwerer Lasten sowie durch Rutschen oder Kippen des Klimagerätes bei unsachgemäßem Anheben.</p> <p>Verletzungen, Beschädigung des Klimagerätes.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Verwenden Sie die mitgelieferten Hebehalterungen an der Oberseite des Klimagerätes zum Anheben. ➤ Heben Sie das Klimagerät mit 4 Personen oder mit mechanischer Hilfe an.
--	---

Sollte ein Rückversand nötig sein, verwenden Sie bitte die Originalverpackung.

Entsorgen der Transportverpackung vgl. Kap. 11.1.

WARNING: Lassen Sie das Klimagerät nicht fallen und handhaben Sie es nicht falsch. Das Fallenlassen eines Klimagerätes führt zu schweren Schäden am Klimagerät, und Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung des Klimagerätes entstehen, fallen nicht unter die Garantie. Die Tragfähigkeit des verwendeten Hebezeugs sollte mindestens das Doppelte des Gewichts der zu hebenden Last betragen.

WARNUNG: Das Klimagerät ist nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen zugelassen oder ausgelegt. Dem Benutzer ist es daher strengstens untersagt, die Maschine in explosionsgefährdeten oder explosionsgefährdeten Bereichen zu verwenden. Versuchen Sie nicht, diese Maschine für den Einsatz in explosionsgefährdeten Umgebungen zu modifizieren.

Vor dem Auspacken des Klimageräts wird empfohlen, die Kiste in eine Position in der Nähe des Standorts zu bringen, an dem das Klimagerät betrieben werden soll. Das Klimagerät steht auf einer Holzpalette. Eine Klimaanlage kann ein extrem schweres und kompliziertes Maschinenteil sein. Möglicherweise ist ein Gabelstapler oder eine andere Hebevorrichtung erforderlich, um das Klimagerät von der Palette zum Einsatzort zu transportieren.

3.2 Lagerung

Zwischenlagerung des Gerätes in einem geschlossenen und trockenen Raum. Hinweise zur vorübergehenden Außerbetriebnahme (Kap. 11.2) beachten.

Zulässige Umgebungstemperatur bei Lagerung:

- Ohne vorhergehende Entleerung des Klimagerätes: +3 °C bis +60 °C.
- Nach Entleerung des Klimagerätes: -10 °C bis +60 °C.

Bei Temperaturen unter +3 °C muss das Wasser aus dem Klimagerät vollständig entfernt sein.

	HINWEIS
	<p>Gefahr der Frostbildung im Befeuchtungssystem bei Lagerung des Klimagerätes unter +3 °C mit befülltem Befeuchtungssystem. Beschädigung des Gerätes.</p> <p>➤ Kontaktieren Sie vor der Lagerung unter +3 °C den BINDER Service</p>

Zulässige Umgebungsfeuchte: max. 70% r.F., nicht kondensierend.

Nach längerem Betrieb mit Feuchtwerten > 70 % r.F. kann die Kondensation durch übermäßige Feuchte bei direkter Einlagerung zu Korrosion führen. Das Gerät muss dann zunächst getrocknet werden.

	HINWEIS
	<p>Gefahr der Korrosion am Gehäuse durch Kondensation durch übermäßige Feuchte. Beschädigung des Gerätes.</p> <p>➤ Trocknen Sie das Gerät bei Außerbetriebnahme für mehrere Tage vor dem Abschalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entleeren Sie das Klimagerät (Kap. 4.3.4). Lassen Sie die beiden Abdeckungen am Wasserbad geöffnet. • Lassen Sie die WIC-Kammer bei vollständig geöffneter Tür min. 2 Tage trocknen.

Wenn das Gerät nach einer Lagerung in kalter Umgebung zur Inbetriebnahme an den Aufstellungsort gebracht wird, kann Betauung auftreten. Warten Sie mit dem Einschalten mindestens 1 Stunde, bis das Gerät Umgebungstemperatur erreicht hat und absolut trocken ist.

Bei längerer Außerbetriebnahme lassen Sie Tür des Gerätes offenstehen.

3.3 Aufstellungsort und Umgebungsbedingungen

Die begehbaren Klimakammern WIC sind für die Aufstellung in Gebäuden bestimmt. Der Aufstellungsort muss gut beleuchtet sein.

Stellen Sie das Gerät an einem gut belüfteten, trockenen Platz auf einer ebenen Fläche auf.

Der Aufstellungsort (flacher, ebener und stabiler Boden) muss für das Gerätegewicht tragfähig sein: 0,75 kg/cm³.



Mit dem Gerät erhalten Sie die Montageanleitung Art. Nr. 7001-0431. Diese enthält detaillierte Angaben zum Aufstellungsort. Bitte gehen Sie gemäß der Montageanleitung vor.

Der Aufstellungsort muss trocken und gut be- und entlüftet sein. Um eine ausreichende Luftzirkulation zu gewährleisten, ist ein Wandabstand zwischen Kammer und Mauerwerk bzw. zu einer anderen Kammer auf der Seite mit dem Klimagerät von mindestens 500 mm, auf anderen Seiten von mindestens 100 mm einzuhalten.

Sehen Sie folgende freien Bereiche um das Klimagerät vor:

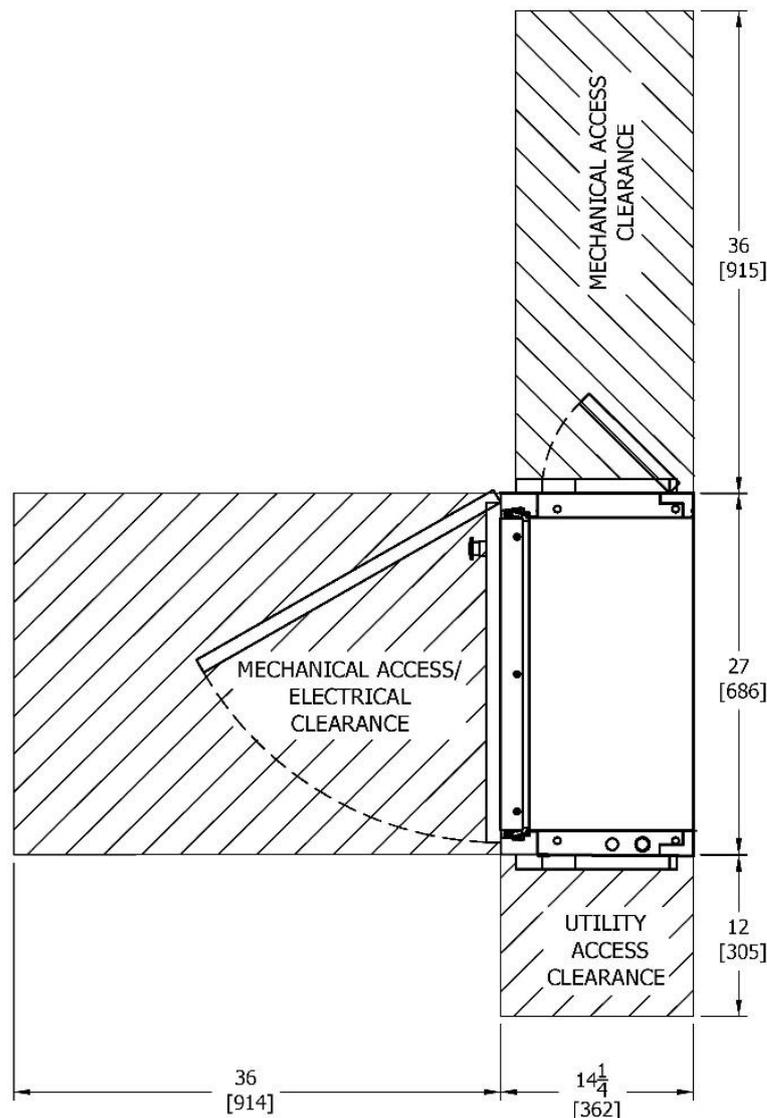


Abbildung 10: Benötigte freie Flächen für den Zugang zum Klimagerät



HINWEIS

**Gefahr der Überhitzung durch mangelnde Belüftung.
Beschädigung des Gerätes.**

- ⊘ Stellen Sie das Gerät NICHT in unbelüfteten Nischen auf.
- Stellen Sie sicher, dass ausreichende Belüftung zur Wärmeabfuhr vorhanden ist.
- Halten Sie bei der Aufstellung die vorgeschriebenen Mindestabstände ein.

Das Gerät darf NICHT in explosionsgefährdeten Bereichen aufgestellt und betrieben werden.

	 GEFAHR
	<p>Explosionsgefahr durch brennbare Stäube oder explosionsfähige Gemische in der Umgebung des Gerätes.</p> <p>Schwere Verletzung oder Tod durch Verbrennungen und/oder Explosionsdruck.</p> <ul style="list-style-type: none"> ∅ Stellen Sie sicher, dass sich KEINE brennbaren Stäube oder Lösemittel-Luftgemische in der Umgebung des Gerätes befinden. ➤ Stellen Sie das Gerät nur außerhalb explosionsgefährdeter Bereiche auf.

Das austretende Kondenswasser wird in einem Schlauch am Klimagerät abgeführt. Stellen Sie sicher, dass das austretende Wasser aufgefangen bzw. abgeführt wird. Der Kondensatschlauch ist fallend zu verlegen.

	 GEFAHR
	<p>Gefahr durch elektrischen Schlag durch Kontakt von elektrischen Leitungen oder Komponenten mit Wasser.</p> <p>Tödlicher Stromschlag.</p> <ul style="list-style-type: none"> ∅ Führen Sie KEINE elektrischen Leitungen unter dem Klimagerät durch.

Umgebungsbedingungen

- Zulässige Umgebungstemperatur bei Betrieb: +18 °C bis +32 °C. Bei hohen Umgebungstemperaturen können Temperatur- und Feuchteschwankungen auftreten.

	Die Umgebungstemperatur sollte nicht wesentlich über der angegebenen Umgebungstemperatur von 22 °C +/- 3 °C liegen, auf die sich die technischen Daten beziehen. Bei abweichenden Umgebungsbedingungen sind veränderte Daten möglich.
---	---

	Jedes Grad Umgebungstemperatur > 25 °C verringert die Kälteleistung um 1,5 K.
---	---

- Zulässige Umgebungsfeuchte: max. 70% r.F., nicht kondensierend

Wird das Gerät mit Solltemperaturen betrieben, die unterhalb der Umgebungstemperatur liegen, kann bei hoher Umgebungsfeuchte Kondensation am Gerät auftreten.

- Aufstellungshöhe max. 2000 m über NN.

Mindestabstände

- Wandabstände: nach hinten (hinter dem Klimagerät) 500 mm, seitlich 100 mm.
- Wandabstand an der Türseite: 1,5 m
- Halten Sie oberhalb des Gerätes einen freien Abstand von mindestens 1,5 m ein zum Aufbau, im Betrieb sind 500 mm ausreichend.

Deckenbelastung

- Die Zellendecke ist außer dem Eigengewicht der Decke nicht für zusätzliche Belastungen geeignet.
- Sollte bauseitig oder Montage bedingt eine Begehung notwendig sein, ist eine statische Absicherung und eine zusätzliche Versteifung vorzunehmen.

Weitere Anforderungen

- Frischwasser (Leitungswasser oder enthärtetes Wasser, zur Wasserqualität siehe Kap. 4.3.1)
Die Wasserversorgung erfolgt über einen Wasserschlauch (Kap. 4.3).

- Abwasseranschluss

Das austretende Kondenswasser wird in einem Schlauch am Klimagerät abgeführt. Stellen Sie sicher, dass das austretende Wasser aufgefangen bzw. abgeführt wird. Der Kondensatschlauch ist fallend zu verlegen.



Zur Vermeidung von eventuell auftretenden Wasserschäden ist ein Bodenablauf am Standort des Gerätes vorzusehen. Der Aufstellungsort muss so gewählt werden, dass Folgeschäden durch Spritzwasser vermieden werden.

- Stromversorgung 230V bei 50/60 Hz, 16 A

Zur vollständigen Trennung vom Strom-Versorgungsnetz setzen Sie den Hauptschalter Not-Aus (8) in die Position „0“. Stellen Sie das Gerät so auf, dass der Hauptschalter gut zugänglich ist und bei Gefahr leicht ausgeschaltet werden kann.

Für den Nutzer besteht keine Gefährdung durch zeitweilige Überspannungen i. S. der Norm EN 61010-1:2010.

In der Umgebung dürfen sich keine leitfähigen Stäube befinden, gemäß Auslegung des Gerätes nach Verschmutzungsgrad 2 (IEC 61010-1).

4. Installation und Anschlüsse

4.1 Aufbau der Kammer

Der Aufbau der Kammer ist in einer separaten Montageanleitung beschrieben.



Gehen Sie zum Aufbau der Kammer gemäß den Anweisungen in der WIC Montageanleitung Art. Nr. 7001-0433 vor, die dem Gerät beiliegt.

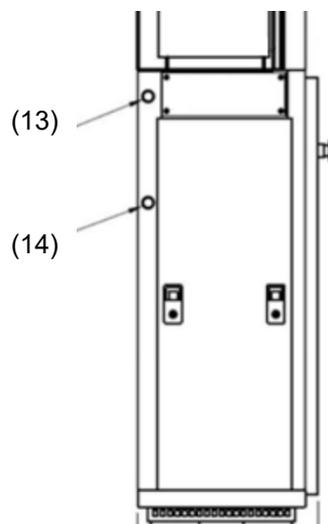
4.2 Installation des Klimagerätes

Die Montage des Klimagerätes und der Luftleitbleche ist ebenfalls in der Montageanleitung beschrieben.



Verbinden Sie das Klimagerät mit der aufgebauten Kammer und installieren Sie die Luftleitbleche gemäß den Anweisungen in der WIC Montageanleitung Art. Nr. 7001-0433, die dem Gerät beiliegt.

4.3 Wasserversorgung



(13) Frischwasseranschluss 1/2" Innen NPT

(14) Abwasseranschluss für Kondensatablauf 1/2" Innen NPT

Abbildung 11: Positionen der Wasseranschlüsse an der linken Seite des Klimagerätes

4.3.1 Geeignete Wasserqualität

Leitungswasser

Kein VE Wasser

Sauberes Wasser ohne Schmutzpartikel



Die BINDER GmbH übernimmt keine Verantwortung für die Wasserqualität beim Kunden. Für Probleme und Fehlfunktionen infolge abweichender Wasserqualität übernimmt die BINDER GmbH keine Haftung. Bei Verwendung von Wasser abweichender Qualität erlischt der Gewährleistungsanspruch.

Eventuelle Verunreinigungen im Wasser lagern sich im Sprühbefeuchter ab.

Eine Wasserleitfähigkeit von 200 k und nicht mehr als 1 Megaohm ist akzeptabel. Chlor mit mehr als 4 ppm kann Metall, insbesondere Edelstahl, zersetzen

Durch häufiges Spülen und Reinigen des Sprühbefeuchters werden diese Ablagerungen normalerweise entfernt. Die erforderliche Wartungshäufigkeit ist jedoch direkt proportional zur Konzentration der Verunreinigungen im bereitgestellten Wasser.

4.3.2 Frischwasseranschluss

Schließen Sie eine saubere Wasserquelle an den Anschluss (13) an der Seite des Klimagerätes an. Der Anschluss hat ein 1/2" NPT-Innengewinde.

Die Wasserversorgung erfolgt über einen Wasserschlauch, Wasserdruck 1 bar. Ein höherer Eingangsdruck bis max. 1 bar ist möglich, führt aber zu erhöhtem Wasserverbrauch.

Ein Sicherheitsschalter für niedrigen Wasserstand deaktiviert den Betrieb des Klimagerätes, wenn der Wasserstand unter ein sicheres Betriebsniveau fällt.

4.3.3 Abwasseranschluss

Der Abwasseranschluss muss zwingend fallend verlegt werden (bzw. das Ende muss unterhalb des Anschlusses liegen)



Einbringen einer Feuchtequelle in den Innenraum kann zu erhöhter Abwasserproduktion führen.

Der Abwasseranschluss (14) ist ein 1/2" NPT-Innengewindeanschluss. Der Kondensatablauf muss an einen belüfteten Abfluss mit Siphon angeschlossen werden, der am letzten Abflussanschluss mit einem Antiheber-Luftspalt von zwei Rohrdurchmessern oder 2 Zoll, je nachdem, welcher Wert größer ist, ausgestattet ist.

Der Abwasseranschluss ist mit einem Wasserabsperrventil (15) 1/2" NPT-Kugelhahn mit 1/4 Umdrehung ausgestattet. Dieser Abfluss sollte während des Betriebs geschlossen bleiben. Während der regelmäßigen Wartung muss die Wanne entleert und gereinigt werden.



Abbildung 12: Positionen des Abwasseranschlusses (14) und Abwasserventils (15)

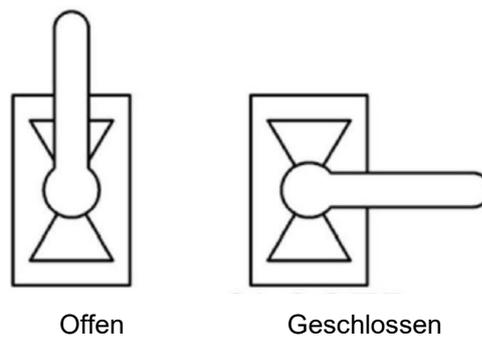


Abbildung 13: Hebelpositionen des Abwasserventils (15) für den Abwasseranschluss (14)

4.3.4 Entleerung des Klimagerätes

Wenn das Gerät für längere Zeit außer Betrieb genommen wird, sollte es zuvor entleert werden.

Schließen Sie die Frischwasserversorgung und öffnen Sie den Absperrhahn des Abwasserventils (14) (Position „1“)

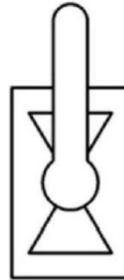


Abbildung 14: Position des Wasserabsperrentils (15) zum Entleeren

4.4 Installation des Temperatur- und Feuchtesensors

4.4.1 Zusammenbau der Sensoreinheit

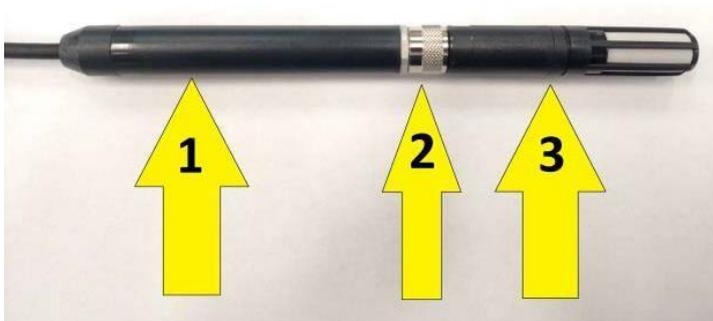


Abbildung 15: Sensoreinheit mit angeschlossenerm Kabel

Pfeil 1: Stecker mit Kabel

Pfeil 2: Verbindungsstück (Gewindekragen)

Pfeil 3: Messumformer/Sensor

Der Stecker mit Kabel wird über ein Verbindungsstück mit Gewindekragen am Sensor befestigt.

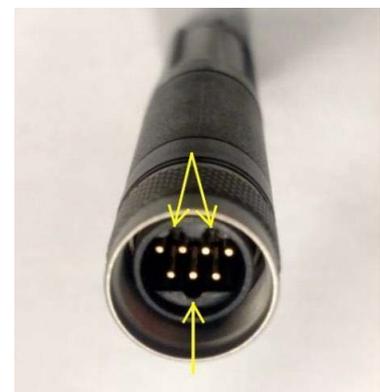
Das Verbindungsstück mit Gewindekragen ist bereits mit dem Stecker mit Kabel verbunden.

Der Sensor kann nur in der korrekten Position mit dem Verbindungsstück verbunden werden.

Achten Sie dabei auf die richtige Orientierung: Die Vertiefungen am Sensor müssen wie in der nebenstehenden Abbildung angeordnet sein: zwei oben, eine unten (Pfeile).

Führen Sie den Sensor vorsichtig und **ohne zu drehen** in das Verbindungsstück ein.

Nach Einstecken des Sensors drehen Sie das Verbindungsstück, um die Verbindung zu sichern.



4.4.2 Installation der Sensoreinheit in der Kammer

Die Sensoreinheit wird durch die Wand oder Decke ins Innere der Kammer geführt und montiert.

Achten Sie dabei darauf, dass der Sensor in horizontaler Position angebracht wird und dass das Kabel eine Tropfschleife ermöglicht.

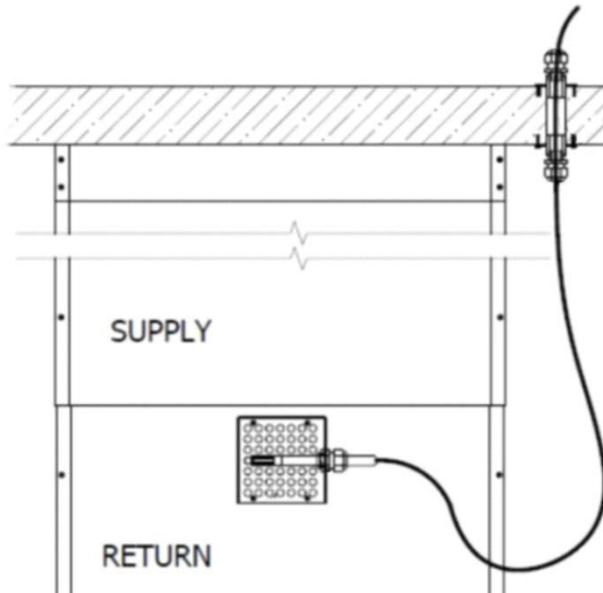


Abbildung 16: Montage des Temperatur-/Feuchtesensors (Beispielansicht)

4.5 Elektrischer Anschluss



Generell sind alle Arbeiten an der Elektrik von Elektrofachfirmen auszuführen nach den geltenden Vorschriften und Normen. Die beauftragte Fachfirma ist für die fachgerechte Ausführung, ordnungsgemäße Funktion und die Sicherheit verantwortlich.

Es sind folgende Schritte erforderlich:

- Anschluss der Türheizung der Kammer an den Geräteanschlusskasten.
Bitte gehen Sie vor wie in der Montageanleitung Art. Nr. 7001-0433 beschrieben.
- Anschluss der Beleuchtung der Kammer an den Geräteanschlusskasten.
Bitte gehen Sie vor wie in der Montageanleitung Art. Nr. 7001-0433 beschrieben.
- Anschluss des Klimagerätes an den Geräteanschlusskasten.
Bitte gehen Sie vor wie in der Montageanleitung Art. Nr. 7001-0433 beschrieben.
- Anschluss des Geräteanschlusskastens an die kundenseitige Stromversorgung. Hierzu wird keine Anschlussleitung mitgeliefert, eine kundenseitige Leitung zum Geräteanschlusskasten ist erforderlich.
Dieser Anschluss ist nachfolgend und in der Montageanleitung Art. Nr. 7001-0433 beschrieben.

Bei elektrischen Verbindungen besteht die Gefahr eines Stromschlags, der zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Alle elektrischen Arbeiten dürfen ausschließlich von Personen durchgeführt werden, die über eine angemessene Ausbildung und Zertifizierung verfügen.



GEFAHR

Gefahr durch elektrischen Schlag.

Tödlicher Stromschlag.

- Stellen Sie sicher, dass alle Arbeiten nur von Elektro-Fachkräften oder von BINDER autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden.

4.5.1 Anschluss des Geräteanschlusskastens an die kundenseitige Stromversorgung

Hierzu wird keine Anschlussleitung mitgeliefert, eine kundenseitige Leitung zum Geräteanschlusskasten ist erforderlich.

Nennspannung +/-10% bei angegebener Netzfrequenz	Stromart	Sicherung
230 V bei 50 Hz 230 V bei 60 Hz	1N~	16 A

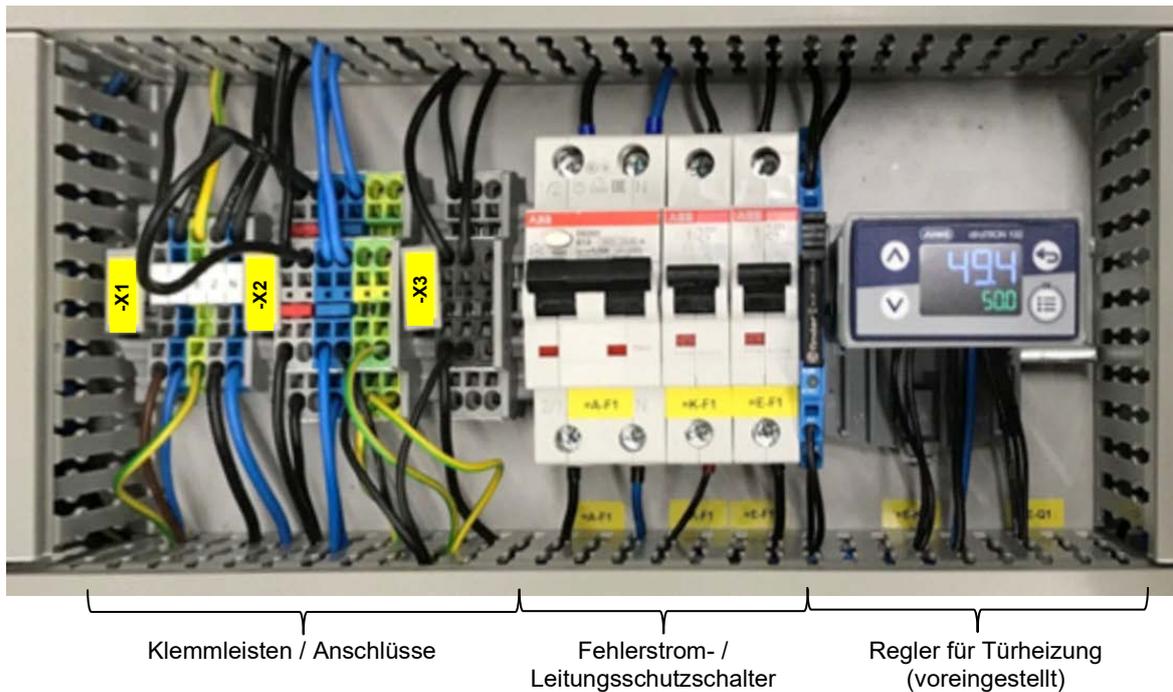


Abbildung 17: Blick in den Geräteanschlusskasten

Schließen Sie das Netzanschlusskabel mit den Leitern L, N, PE an den drei freien Plätzen an der Klemmleiste -X1 an.

Der kundenseitige Anschluss muss ebenfalls einen Schutzleiter aufweisen. Stellen Sie sicher, dass die Verbindung vom Schutzleiter der Hausinstallation zum Schutzleiter des Gerätes dem Stand der Technik entspricht. Stellen Sie außerdem einen zusätzlichen Schutzleiter zur Primärerdung der Kammer bereit.




GEFAHR

Gefahr durch elektrischen Schlag durch fehlenden Schutzleiteranschluss. Tödlicher Stromschlag.

- Stellen Sie sicher, dass die verwendeten Netzleitungen zueinander passen und die elektrischen Schutzleiter von Gerät und der Hausinstallation sicher miteinander verbinden.
- Schließen Sie einen zusätzlichen Schutzleiter zur Primärerdung der Kammer an.

- Prüfen Sie die Netzspannung vor dem Anschluss und der ersten Inbetriebnahme. Vergleichen Sie die Werte mit den Daten auf dem Typenschild der begehbaren Klimakammer WIC (Kap. 1.5).

	HINWEIS
	<p>Gefahr falscher Netzspannung durch unsachgemäßen Anschluss. Beschädigung des Gerätes.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Prüfen Sie vor Anschluss und Inbetriebnahme die Netzspannung. ➤ Vergleichen Sie die Netzspannung mit den Typenschilddaten.

- Beachten Sie beim Anschluss die von den örtlichen Elektrizitäts-Versorgungs-Unternehmen angegebenen Bestimmungen sowie die lokalen bzw. nationalen Elektrovorschriften (Deutschland: VDE-Vorschriften).
- Beachten Sie eine ausreichende Stromabsicherung. Wir empfehlen die Verwendung eines Fehlerstromschutzschalters im Gebäude. Für die gesamte Kammer setzen wir einen kombinierten Fehlerstrom-/Leitungsschutzschalter ein. Achtung: Da die Kammer über einen eigenen FI-Schutzschalter verfügt, muss ein vorhandener kundenseitiger FI-Schutzschalter selektiv sein.
- Verschmutzungsgrad nach IEC 61010-1: 2
- Überspannungskategorie nach IEC 61010-1: II

Vgl. auch elektrische Daten (Kap. 12.4).

	<p>Zur vollständigen Trennung vom Strom-Versorgungsnetz dient der Hauptschalter Not-Aus (8) an der Frontseite der begehbaren Klimakammer WIC.</p> <p>Achtung: In der Anschlussbox auf der Klemme X1 ist weiterhin Spannung von der Zuleitung vorhanden.</p>
---	---

	<p>Wenn elektrische Geräte im Innenraum betrieben werden sollen, achten Sie darauf, dass diese geerdet sind.</p>
---	--

5. Inbetriebnahme

5.1 Wasseranschlüsse

Stellen Sie vor dem Einschalten des Klimagerätes sicher, dass sich Wasser in der Wanne befindet. Wenn kein Wasser in der Wanne ist, können Schäden an der Wasserpumpe und anderen Komponenten auftreten.

Schließen Sie das Wasserabsperrventil (15), um zu verhindern, dass Wasser aus der Wanne abfließt.

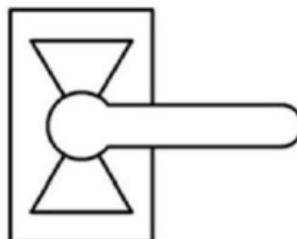


Abbildung 18: Position des Wasserabsperrventils (15)

Öffnen Sie die kundenseitige Frischwasserversorgung, um die Wanne mit Wasser zu füllen.

Die Wanne ist mit einem Schwimmerventil ausgestattet, das den Wasserfluss zum Frischwasser automatisch absperrt, wenn der richtige Wasserstand in der Wanne erreicht ist.

Lassen Sie die kundenseitige Frischwasserversorgung geöffnet, damit das Schwimmerventil mehr Wasser in die Wanne füllen kann, wenn der Wasserstand in der Wanne sinkt, und eine Beschädigung des Klimagerätes verhindert wird.

5.2 Starten

Nachdem alle erforderlichen Anschlüsse für das Klimagerät hergestellt und die Wanne mit Wasser gefüllt wurde, kann das Klimagerät gestartet werden.

5.2.1 Schnellstart

Das Klimagerät wurde im Standby-Modus versandt und im Werk vorprogrammiert. Sobald das Klimagerät mit Strom versorgt wird, leuchtet der SmartPad-Bildschirm auf und zeigt eine Nachricht an, die anzeigt, dass sich das Klimagerät im Standby-Modus befindet.

Durch Drücken der Standby-Taste (die Taste in der unteren rechten Ecke des Tastenfelds, Pfeil) wird das Klimagerät eingeschaltet, woraufhin es mit der Ausführung der werkseitig programmierten Parameter beginnt.



Abbildung 19: SmartPad

5.2.1 SmartPad Anzeige

Der SmartPad-Bildschirm zeigt die tatsächlichen Messungen einer Kombination von Werten an, abhängig von der Betriebsart des Klimagerätes. Dies wird als Prozessvariablenanzeige bezeichnet.

5.3 Sollwerte für Temperatur und Feuchte eingeben

	Regelbereiche
Temperatur	10 °C bis 50 °C
Feuchte	20 % r.F. bis 90 % r.F.

Regelbare Temperatur-Feuchte Kombinationen gemäß Klimadiagramm (Kap. 6).

Am unteren Rand des SmartPad-Bildschirms werden verschiedene Optionen über den vier Funktionstasten angezeigt, die die oberste Reihe des SmartPad-Tastenfelds bilden (F1, F2, F3 und F4). Die Funktionstasten bedienen und ändern verschiedene Einstellungen und Aspekte des SmartPad und des Klimagerätes, je nachdem, welche Anzeige betrachtet wird.

Istwertanzeige

Die Anzeige für tatsächliche Lufttemperatur / relative Luftfeuchtigkeit / Wassertemperatur wird als erstes nach dem Starten des Klimagerätes aus dem Standby-Modus angezeigt. Es steht SP über der Taste F2.

Sollwert-Anzeige

Durch Drücken der F2-Taste wechselt das SmartPad zur Sollwert-Anzeige. Hier können Sie die Sollwerte für Lufttemperatur und relative Feuchtigkeit (r.H.) oder Lufttemperatur und Wassertemperatur ändern. Der SmartPad-Bildschirm zeigt einen blinkenden Cursor neben der größten Ziffer des Lufttemperatur-Sollwerts; Um diesen Wert zu ändern, geben Sie den gewünschten Sollwert für die Innentemperatur ein, ohne Dezimalstellen zu verwenden. Um einen Wert einzugeben, der gleich oder größer als 10 ist und eine Null an der Dezimalstelle hat, geben Sie die ersten beiden Ziffern und dann Null in das SmartPad ein. Um beispielsweise 11°C als Sollwert einzugeben, geben Sie 1-1-0 in das SmartPad ein.



Das SmartPad-Tastenfeld enthält keine Dezimalpunktstaste. Um einen Wert kleiner als 10 mit einem Dezimalwert größer als Null einzugeben, geben Sie zuerst eine „0“ und dann die gewünschte Zahl ein. Beispiel: Eingabe von 8,3 °C in der Form 0-8-3.

Nachdem alle möglichen Leerzeichen im Feld ausgefüllt wurden, kehrt der Cursor zur linken Seite der größten Ziffer im Feld zurück, und an diesem Punkt wurde der Sollwert in das SmartPad eingegeben. Um nach unten zum Sollwertfeld für relative Luftfeuchtigkeit oder Wassertemperatur zu scrollen, wählen Sie die TAB-Option, indem Sie die Taste F1 drücken. Der Cursor bewegt sich nach unten auf die linke Seite der größten Ziffer im Feld für den relativen Feuchtigkeits- (RH)/Wassertemperatur-Sollwert. Geben Sie den gewünschten Sollwert auf die gleiche Weise wie für den Lufttemperatur-Sollwert beschrieben in das Feld „Sollwert für relative Luftfeuchtigkeit (RH)/Wassertemperatur“ ein. Das Klimagerät läuft nun mit den gewünschten Parametern.



Reine Temperaturdaten (ohne Feuchte) werden nicht festgelegt, da das Klimagerät nicht ohne Feuchteregelung betrieben werden kann.

5.4 Verhalten während und nach Netzausfall

Während des Netzausfalls sind alle Reglerfunktionen außer Betrieb.

Nach Wiederkehr der Stromversorgung wird der Betrieb mit den eingestellten Parametern fortgesetzt. Die zuletzt eingegebenen Sollwerte werden ausgeregelt.

5.5 SmartPad Terminal für Sollwerteingabe sperren

Dieses Terminal kann gesperrt werden. Durch das Sperren dieses Terminals kann jeder Benutzer den Sollwert anzeigen, Änderungen am Sollwert sind jedoch nicht möglich. Wenn dieser Terminal gesperrt ist, ist der Cursor nicht sichtbar und die TAB-Taste hat keine Beschriftung oder Funktion.



Abbildung 20: SmartPad gesperrt

F1	TAB	Positionieren Sie den Cursor (wenn der Bildschirm nicht gesperrt ist)
F2	WATER	Wassersteuerungsparameter anzeigen (nur in den Modi RH Kaskade und langsamer Dämpfer)
F3	AUX	Zusätzliche RTD-Steuerungsparameter anzeigen
F4	ESC	Zurück zum Prozessvariablenbildschirm

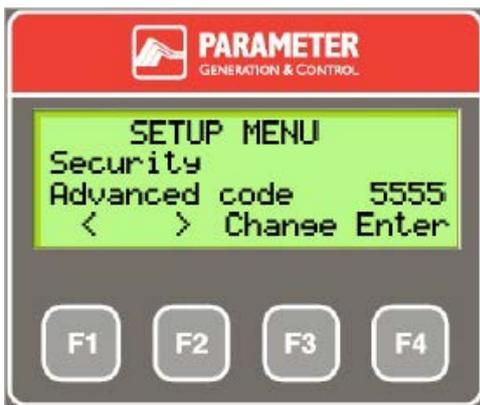


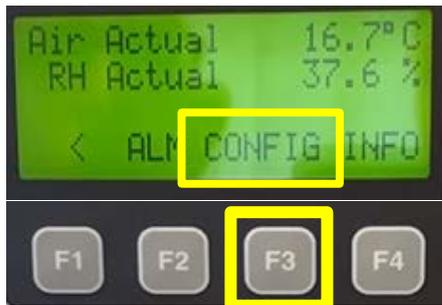
Abbildung 21: SmartPad Code

Untermenu	Parameter	Wert	Beschreibung
Security	Access Code	0000	Ändern Sie den Code, der auf die Konfiguration zugreift.
	Advanced Code	5555	Ändern Sie den Code, der Zugriff auf die erweiterten Konfigurationsmenüs ermöglicht
	SP lock	Unlocked locked	Sollwerte sperren. Wenn in diesem Feld „gesperrt“ angezeigt wird, können die Sollwerte nicht über die SmartPad-Tastatur geändert werden.

Einstellung der Bildschirmsperre (Sollwerteingabe gesperrt)



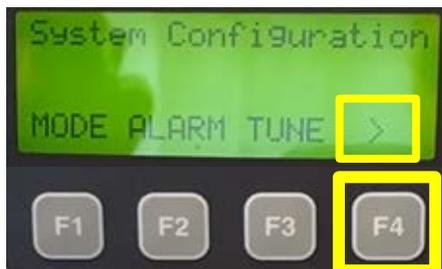
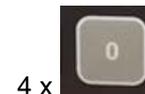
Weiter „>“ mit Taste F4 wählen



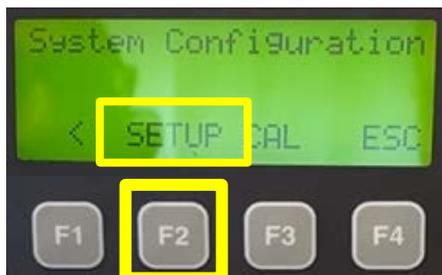
„Config“ mit Taste F3 wählen



Zugangscode 0000 eingeben



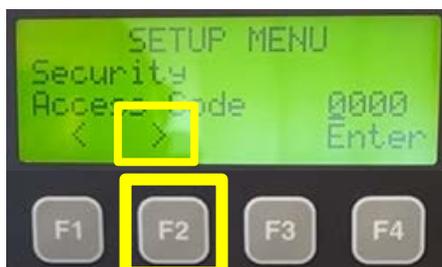
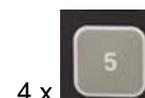
Weiter „>“ mit Taste F4



“Setup“ mit Taste F2 wählen



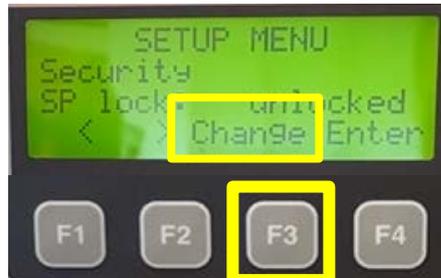
CODE 5555 eingeben



Weiter „>“ mit Taste F2 wählen



Weiter „>“ mit Taste F2 wählen



„Change“ mit Taste F3 wählen



„Enter“ mit Taste F4 wählen



„ESC“ mit Taste F4 wählen

Abbildung 22: SmartPad sperren – Vorgehensweise

6. Be- und Entfeuchtungssystem

Die möglichen Arbeitsbereiche der Feuchtigkeit sind im Klimadiagramm angegeben.



Die Sollwerte von Temperatur und Feuchte sollten innerhalb des optimalen Bereiches (markierter Bereich im Klimadiagramm liegen).

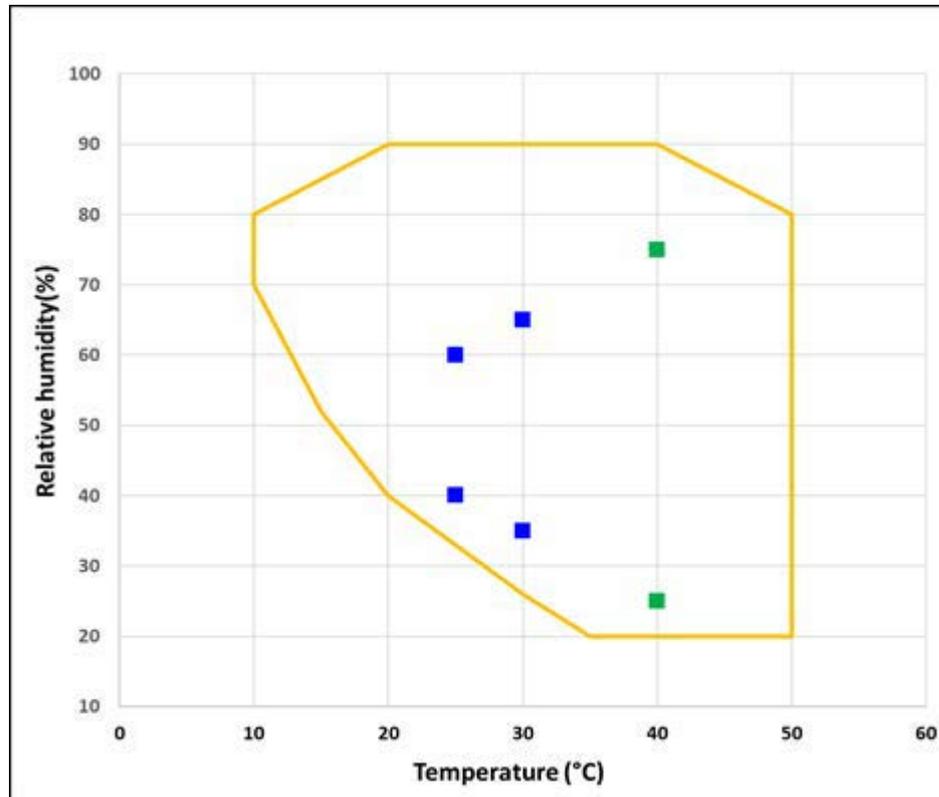


Abbildung 23: Klimadiagramm WIC

Markierung: Regelbereich von Temperatur und relativer Feuchte, kondensationsfreier Bereich



ICH long term stability testing



Accelerated stability testing



Falls im Innenraum elektrische Geräte angeschlossen sind, kann sich durch deren Wärmeabgabe der Temperatur- und Feuchtebereich ändern.

Liegen die eingestellten Sollwerte der Temperatur bzw. der Feuchtigkeit außerhalb des optimalen Bereiches, kann Kondensation im Türbereich entstehen.

Entfeuchtungssystem

Nach Aktivieren des Feuchtesystems be- und entfeuchtet das Gerät bedarfsgerecht, um den eingestellten Feuchtesollwert innerhalb des regelbaren Temperatur- / Feuchtebereiches zu erreichen.

Bei fallenden Temperaturverläufen und ausgeschaltetem Feuchtesystem ist aufgrund des Betriebs der Kälteanlage eine Entfeuchtung des Beschickungsgutes möglich.



Nach Ausschalten des Gerätes für längere Zeit entleeren Sie das Klimagerät (Kap. 4.3.4).

7. Betrieb nach Stromausfall

Wenn es einen Stromausfall gibt und das Klimagerät heruntergefahren wird, wird es nach Rückkehr der Stromversorgung im gleichen Modus wie vor dem Stromausfall neu gestartet.

War das SmartPad im Standby-Modus, als die Stromversorgung unterbrochen wurde, befindet es sich im Standby-Modus, wenn die Stromversorgung wiederhergestellt wird. Wenn das SmartPad das Klimagerät betrieben und gesteuert hat, kehrt es zu diesem Betriebsmodus zurück.

8. Betriebsstörungen der Geräte

Warnung: Stellen Sie im Falle einer unerwarteten oder ungewöhnlichen Vibration die Verwendung dieser Maschine ein und aktivieren Sie die Stoppsteuerung. Wenden Sie sich an die Wartung und geben Sie Auskunft zu Vibrationsdetails. Verwenden Sie die Maschine nicht weiter, bis die Vibrationen von einem ausgewiesenen und geschulten Techniker untersucht und behoben wurden.



Einige Fehler werden automatisch gelöscht, andere erfordern einen Benutzereingriff. Unabhängig vom Fehlerlöschmechanismus muss der Benutzer die Standby-Taste drücken, damit das Klimagerät den Betrieb wieder aufnimmt.

Das Klimagerät ist mit einer Vielzahl von Geräteschutzvorrichtungen ausgestattet. Es gibt einige Geräteschutzvorrichtungen, die dazu führen, dass das Klimagerät in einen FEHLER-Status eintritt und den Betrieb einstellt.

Wenn ein Fehler auftritt, zeigt der SmartPad-Bildschirm eine Nachricht an, die anzeigt, dass das Klimagerät in einen Fehlerstatus eingetreten ist, die Quelle des Fehlers, und dass der Fehler vor dem Neustart des Klimagerätes gelöscht werden muss.

Nach Beseitigung der Störungsursache kann das Klimagerät im gleichen Betriebsmodus und mit den gleichen Parametern wie vor der Störung neu gestartet werden. Drücken Sie die Standby-Taste, um das Klimagerät neu zu starten, nachdem ein Fehlerstatus aufgetreten ist.

8.1.1 Niedriger Wannenwasserstand

In der Wanne befindet sich ein Wassermangel-Schwimmerschalter. Wenn der Wasserstand für ein sicheres Betriebsniveau unterschritten wird, schaltet der Schalter das Klimagerät ab. Die SmartPad-Benutzerschnittstelle zeigt „LOW WATER FAULT SET“ (Niedrigwasserfehler) an. Der Schwimmerschalter wird automatisch zurückgesetzt, wenn der Wasserstand in der Wanne auf ein sicheres Betriebsniveau zurückkehrt. Nachdem der Schalter zurückgesetzt wurde, zeigt die SmartPad-Benutzerschnittstelle „LOW WATER FAULT CLEAR“ (Niedrigwasserfehler löschen) an und das Klimagerät kann durch Drücken der Standby-Taste auf dem SmartPad-Tastenfeld neu gestartet werden.

8.1.2 Einstellbarer Thermoschutz für den Innenraum der Kammer

Der Thermoschutz ist über ein Einstellrad an der Außenseite des Klimagerätes einstellbar. Dieser Thermoschutz soll den Inhalt der Kammer im Falle eines Ausfalls des Klimageräts vor übermäßigem Temperaturanstieg schützen.

Sie können das Einstellrad am Thermoschutz manuell einstellen, um das zu testende Produkt zu schützen, normalerweise 2 °C bis 3 °C über der höchsten Testtemperatur.

Eine zu hohe Temperatur führt dazu, dass der Thermoschutz den Stromkreis öffnet. Als Ergebnis wird das Klimagerät abgeschaltet und die SmartPad-Benutzerschnittstelle zeigt „TEMPERATURE FAULT SET“ (Temperaturfehler) an. Der Überhitzungsschutz wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Temperatur in der Prüfkammer unter die Abschalttemperatur fällt. Nachdem der Thermoschutz zurückgesetzt wurde, zeigt die SmartPad-Benutzerschnittstelle „TEMPERATURE FAULT CLEAR“ (Temperaturfehler löschen) an und das Klimagerät kann durch Drücken der Standby-Taste auf dem SmartPad-Tastenfeld neu gestartet werden.



Abbildung 24: Einstellrad für Thermoschutz

8.1.3 Funktionsstörungen

Das Klimagerät ist mit weiteren Schutzvorrichtungen ausgestattet, die das Klimagerät oder Teile des Klimagerätes deaktivieren. In einigen Fällen wird eine Fehlermeldung auf dem SmartPad angezeigt. Wenden Sie sich bei Auftreten einer solchen Störung an den BINDER Service.

8.1.4 Not-Halt und Not-Aus

- Hauptschalter Not-Aus (8)

Dieser Schalter ist im Notfall zu verwenden. Er dient zum vollständigen Trennen der Netzspannung.

- Not-Halt Schalter (16) am Klimagerät und Not-Halt-Schalter (10) an der Steuerung

Drücken Sie einen dieser Schalter, um das Klimagerät bis auf die Steuerung sofort auszuschalten. Ein Not-Halt-Schalter verriegelt sich, wenn er gedrückt wird. Drehen und ziehen Sie den Not-Halt-Schalter, um den Schalter zurückzusetzen, wodurch das Klimagerät wieder mit Strom versorgt wird.

Diese Schalter trennen die Stromversorgung des Klimagerätes nicht vollständig! Während der Not-Halt Schalter (16) oder (10) gedrückt und in der verriegelten Position ist, wird die Steuerung des Klimagerätes weiterhin mit Strom versorgt. Auch die Türrahmenheizung und die Beleuchtung der Kammer bleiben aktiv.

Zum vollständigen Trennen der Netzspannung schalten Sie die begehbare Klimakammer WIC am Hauptschalter Not-Aus (8) ab und befolgen Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten die Sperr-/Kennzeichnungsverfahren, um Stromschläge zu vermeiden

	 GEFAHR
<p>Unvollständige Trennung vom Stromnetz bei Verwendung eines Not-Halt Schalters. Tödlicher Stromschlag.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Zur Trennung vom Stromnetz verwenden Sie den Hauptschalter Not-Aus (8) der WIC Kammer. ➤ Schalten Sie das Klimagerät am Hauptschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker. 	

	<p>Weitere Informationen finden Sie in den elektrischen Schaltplänen.</p>
---	---

9. Reinigung und Dekontamination

Reinigen Sie das Gerät nach jeder Verwendung, um eventuelle Korrosionsschäden durch Inhaltsstoffe des Beschickungsgutes zu vermeiden.

Lassen Sie das Gerät nach allen Reinigungs- und Dekontaminationsmaßnahmen vor erneuter Inbetriebnahme vollständig trocknen.

  	 GEFAHR
<p>Gefahr durch elektrischen Schlag durch Eindringen von Wasser ins Gerät. Tödlicher Stromschlag.</p> <ul style="list-style-type: none"> Ø Überschütten Sie die Innen- und Außenflächen des Gerätes NICHT mit Wasser oder Reinigungsmitteln. Ø Führen Sie KEINE Reinigungshilfsmittel (Lappen oder Bürsten) in Schlitze oder Öffnungen des Gerätes ein. ➤ Schalten Sie vor Reinigungsarbeiten das Gerät am Hauptschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker. Lassen Sie das Gerät auf Raumtemperatur abkühlen. ➤ Trocknen Sie das Gerät vollständig vor erneuter Inbetriebnahme. 	

9.1 Reinigung

Machen Sie das Gerät vor der Reinigung spannungsfrei. Schalten Sie das Gerät am Hauptschalter Not-Aus (8) aus (evtl. verriegeln).

	<p>Halten Sie den Innenraum des Gerätes stets sauber. Entfernen Sie Rückstände des Beschickungsgutes gründlich.</p>
---	---

Wischen Sie die Oberflächen mit einem feuchten Lappen ab. Zusätzlich können folgende Reinigungsmittel verwendet werden:

Reinigung und Pflege organisch beschichteter Oberflächen

Mit einer fachlich einwandfreien und regelmäßig durchgeführten Reinigung wird nicht nur die Wiederherstellung des ästhetischen und repräsentativen Aussehens von einbrennlackierten Oberflächen erreicht, sie sichert auch deren Werterhaltung, weil sowohl Schmutz als auch aggressive Ablagerungen beseitigt werden.

Die Häufigkeit der Reinigung richtet sich nach den örtlichen Umgebungsbedingungen und dem sich daraus ergebenden Verschmutzungsgrad. Die Reinigung sollte von oben nach unten, manuell oder mit geeigneten Reinigungsgeräten durchgeführt werden.

Nur reines Wasser, gegebenenfalls mit geringen Zusätzen von neutralen Reinigern, verwenden – unter Zuhilfenahme von weichen, nicht abrasiven Tüchern, Lappen oder Industrierwatte. Starkes Reiben ist zu unterlassen. Grundsätzlich wird eine Vorprüfung des Reinigers an einer unauffälligen Stelle des zu reinigenden Objektes empfohlen, um die Wirkung auf das Aussehen der Oberfläche zu testen.

Die maximale Einwirkzeit dieser Reinigungsmittel darf eine Stunde nicht überschreiten; nach wenigstens 24 Stunden kann - wenn nötig - der gesamte Reinigungsvorgang wiederholt werden.

Die Temperatur der Reinigungsmittel dürfen maximal 25 °C betragen. Unmittelbar nach jedem Reinigungsvorgang ist mit reinem, kaltem Wasser nachzuspülen.

Nicht geeignete Reinigungsmittel :

- stark alkalische Reinigungsmittel (wie Ätzkali, Soda, Natronlauge).
- stark saure Reinigungsmittel
- stark abrasiv wirkende Scheuermittel
- Reinigungsmittel, die den Lackfilm anlösen.

- Reinigungsmittel unbekannter Zusammensetzung.
- Lösungsmittel, die Ester, Ketone, Alkohole, Aromaten, Glykoläther oder halogenierte Kohlenwasserstoffe oder dergleichen enthalten.
- Dampfstrahlgeräte + Hochdruckreiniger

Fugendichtmassen, Kleber

Fugendichtmassen und sonstige Hilfsstoffe wie Kleber, Verfügunngsmassen, Klebe- und Abdeckbänder etc., die in Kontakt mit beschichteten Oberflächen treten, müssen pH-neutral und frei von lackschädigenden Substanzen sein. Wärmeeinwirkung verstärkt diese Chemikalienaggressivität.

Einbauten / Regale

- Handelsübliche Reinigungsmittel ohne Säure und ohne Halogenide.
- Alkohollösungen.
- Wir empfehlen den Neutralreiniger Art. Nr. 1002-0016.

	HINWEIS
	<p>Korrosionsgefahr durch Verwendung falscher Reinigungsmittel. Beschädigung des Gerätes.</p> <ul style="list-style-type: none"> Ø Verwenden Sie KEINE Säure- oder Halogenidhaltigen Reinigungsmittel. Ø Wenden Sie den Neutralreiniger NICHT auf anderen Oberflächen an.

	<p>Führen Sie die Reinigung zum Schutz der Oberflächen zügig durch. Entfernen Sie das Reinigungsmittel nach der Reinigung mit einem feuchten Lappen vollständig von den Oberflächen. Lassen Sie das Gerät trocknen.</p>
--	---

	<p>Seifenlauge kann Chloride enthalten und darf daher NICHT zur Reinigung verwendet werden.</p>
---	---

	<p>Achten Sie bei jeder Reinigung auf einen der Gefährdung angemessenen Personenschutz.</p>
---	---

Lassen Sie nach der Reinigung die Tür des Gerätes offenstehen.

	<p>Der Neutralreiniger kann bei Berührung mit der Haut und Verschlucken Gesundheitsschäden hervorrufen. Beachten Sie die Verwendungs- und Sicherheitshinweise auf der Flasche des Neutralreinigers.</p>
---	---

Empfohlene Schutzmaßnahmen: Benutzen Sie zum Schutz der Augen eine dichtschießende Schutzbrille. Tragen Sie Handschuhe. Geeignete Schutzhandschuhe bei Vollkontakt mit Medien: Butyl- oder Nitrilkauschuk, Durchbruchzeit: >480 Min.

	 VORSICHT
	<p>Gefahr der Verätzung bei Berührung der Haut oder beim Verschlucken von Neutralreiniger. Haut- und Augenschäden. Umweltschäden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Ø Lassen Sie den Neutralreiniger NICHT in die Kanalisation gelangen. ➤ Verhindern Sie das Verschlucken von Neutralreiniger. Halten Sie den Neutralreiniger von Nahrungsmitteln und Getränken fern. ➤ Tragen Sie Schutzhandschuhe und Schutzbrille. ➤ Vermeiden Sie Hautkontakt mit dem Neutralreiniger.

9.2 Dekontamination / chemische Desinfektion

Der Betreiber muss sicherstellen, dass eine sachgerechte Dekontamination durchgeführt wird, wenn es zu einer Verunreinigung des Gerätes durch gefährdende Stoffe gekommen ist.

Machen Sie das Gerät vor der chemischen Dekontamination spannungsfrei. Schalten Sie das Gerät am Hauptschalter Not-Aus (8) aus (evtl. verriegeln).

Es dürfen keine Mittel zur Dekontamination verwendet werden, die durch Reaktion mit Bestandteilen des Gerätes oder des Beschickungsgutes eine Gefährdung bewirken können. Bestehen Zweifel hinsichtlich der Eignung von Dekontaminationsmitteln, kontaktieren Sie bitte den BINDER Service.

Geeignete Desinfektionsmittel:

Geräteinnenraum	Handelsübliche Flächendesinfektionsmittel ohne Säure und ohne Halogenide. Alkohollösungen. Wir empfehlen die Desinfektionssprühlösung Art. Nr. 1002-0022.
-----------------	--

	Zur chemischen Desinfektion empfehlen wir die Desinfektionssprühlösung Art. Nr. 1002-0022. Für etwaige Korrosionsschäden nach Verwendung anderer Dekontaminationsmittel übernimmt die BINDER GmbH keine Haftung.
---	---

	Achten Sie bei jeder Dekontamination / Desinfektion auf einen der Gefährdung angemessenen Personenschutz.
---	---

Bei Verunreinigung des Innenraums mit biologischen oder chemischen Gefahrenstoffen bestehen prinzipiell 2 mögliche Vorgehensweisen, je nach Art der Kontamination und des Beschickungsgutes:

(1) Geräteinnenraum mit geeignetem Desinfektionsmittel besprühen.

Das Gerät muss vor der Inbetriebnahme stets gut abtrocknen und vollständig auslüften, da sich bei der Desinfektion explosionsfähige Gase bilden können.

(2) Wenn nötig kann ein Techniker die Luftleitbleche ausbauen, um diese zu reinigen oder bei starker Verschmutzung zu erneuern. Die Luftleitbleche können in einem Sterilisator oder Autoklaven sterilisiert werden.

	Die Desinfektionssprühlösung kann bei Augenkontakt Augenschäden durch Verätzung hervorrufen. Beachten Sie die auf den Flaschen angegebenen Gebrauchsanleitungen und Sicherheitshinweise für die Desinfektionssprühlösung.
---	---

Empfohlene Schutzmaßnahme: Benutzen Sie zum Schutz der Augen eine dichtschießende Schutzbrille.

	 VORSICHT
	Gefahr der Verätzung bei Augenkontakt mit der Desinfektionssprühlösung. Augenschäden. Umweltschäden. <ul style="list-style-type: none"> ∅ Lassen Sie die Desinfektionssprühlösung NICHT in die Kanalisation gelangen. ➤ Tragen Sie eine Schutzbrille.

	Nach Verwendung der Desinfektionssprühlösung lassen Sie das Gerät austrocknen und ausreichend durchlüften.
---	--

10. Wartung und Service, Fehlersuche, Reparatur / Instandsetzung, Prüfungen

10.1 Allgemeine Informationen, Personalqualifikation

- **Wartung**

Siehe Kap. 10.2.

- **Fehlersuche**

Können Fehler nicht identifiziert werden, so ist die weitere Fehlersuche durch den BINDER-Service oder von BINDER qualifizierte Servicepartner oder Techniker gemäß der Beschreibung im Servicemanual durchzuführen.

Personalanforderungen siehe Servicemanual

- **Reparatur / Instandsetzung**

Eine Instandsetzung des Gerätes darf durch den BINDER-Service oder von BINDER qualifizierte Servicepartner oder Techniker gemäß der Beschreibung im Servicemanual erfolgen.

Nach einer Instandsetzung muss das Gerät geprüft werden, bevor es wieder in Betrieb genommen wird.

- **Elektrische Prüfung**

Um die Gefahr eines elektrischen Schlags an der elektrischen Ausrüstung des Gerätes zu vermeiden, ist eine jährliche Wiederholprüfung sowie eine Prüfung vor Erstinbetriebnahme und vor Wiederinbetriebnahme nach Wartung oder Reparatur erforderlich. Diese Prüfung muss nach den Anforderungen der lokalen zuständigen Behörden. Wir empfehlen die Prüfung nach EN 50678:2020 / EN 50699:2020 gemäß den Angaben im Servicemanual.

Personalanforderungen siehe Servicemanual

10.2 Wartungsintervalle, Service

 	 GEFAHR
<p>Gefahr durch elektrischen Schlag bei Wartungsarbeiten unter Spannung. Tödlicher Stromschlag.</p> <ul style="list-style-type: none"> Ø Das Gerät darf bei Betrieb oder Wartung NICHT nass werden. ➤ Schalten Sie vor Wartungsarbeiten das Gerät am Hauptschalter Not-Aus (8) aus. ➤ Stellen Sie sicher, dass alle Wartungsarbeiten nur von Elektro-Fachkräften oder von BINDER autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden. 	

Stellen Sie sicher, dass das Gerät mindestens einmal jährlich gewartet wird.

	<p>Sollte die Wartung durch nicht autorisierte Servicekräfte durchgeführt werden, erlischt der Gewährleistungsanspruch.</p>
---	---

Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrages. Nähere Informationen gibt Ihnen der BINDER Service:

BINDER Telefon-Hotline:	+49 (0) 7462 2005 555
BINDER Fax-Hotline:	+49 (0) 7462 2005 93555
BINDER Service-E-Mail:	customerservice@binder-world.com
BINDER Internet Homepage:	http://www.binder-world.com
BINDER Postanschrift:	BINDER GmbH, Postfach 102, D-78502 Tuttlingen

Internationale Kunden wenden sich bitte an Ihren lokalen BINDER Händler.

10.3 Rücksendung des Klimagerätes und anderer Komponenten an die BINDER GmbH

Die Annahme von BINDER Geräten, die zur Reparatur oder aus anderen Gründen in das Werk der BINDER GmbH zurückgesendet werden, erfolgt ausschließlich nach Vorlage einer von uns erteilten sog. **Autorisationsnummer** (RMA-Nummer). Diese wird bei Eingang Ihrer fernmündlichen oder schriftlichen Reklamation vor Rücksendung(!) des BINDER-Gerätes an uns Ihnen zugeteilt. Die Autorisations-Nr. wird nach Erhalt folgender Angaben erteilt:

- Gerätetyp und Seriennummer
- Kaufdatum
- Name und Anschrift des Fachhändlers, bei dem Sie das Gerät erworben haben
- Art der Störung bzw. exakte Fehlerbeschreibung
- Ihre vollständige Adresse, ggf. Kontaktperson und Erreichbarkeit
- Aufstellungsort
- Ausgefüllte Kontaminations-Unbedenklichkeitsbescheinigung (Kap. 15) vorab per Fax

Die Autorisations-Nr. ist gut erkennbar auf der Originalverpackung anzubringen bzw. in den Lieferpapieren deutlich zu vermerken.



Ohne die Autorisations-Nr. wird Ihre Rücksendung aus Sicherheitsgründen nicht angenommen.

Rücksendeadresse: BINDER GmbH Gänsäcker 16
Abteilung Service 78502 Tuttlingen, Deutschland

11. Entsorgung

11.1 Entsorgung der Transportverpackung

Verpackungselement	Material	Entsorgung
Bänder zum Fixieren der Umverpackung auf Palette	Kunststoff	Kunststoff-Recycling
Holzkiste mit Metallschrauben	Nichtholz (IPPC-Standard)	Holz-Recycling
	Metall	Metallverwertung
Palette mit Schaumstoffpolsterung	Massivholz (IPPC-Standard)	Holz-Recycling
	PE Schaum	Kunststoff-Recycling
Umverpackung mit Metallklammern	Karton	Papier-Recycling
	Metall	Metallverwertung
Geräteabdeckung oben	Karton	Papier-Recycling
Kantenschutz	Styropor® oder PE Schaum	Kunststoff-Recycling
Türschutz, Schutz der Regalelemente	PE Schaum	Kunststoff-Recycling
Tüte für Betriebsanleitung	PE-Folie	Kunststoff-Recycling
Luftpolsterfolie	PE-Folie	Kunststoff-Recycling

Falls Recycling nicht möglich ist, können alle Verpackungselemente auch im Restmüll (Hausmüll) entsorgt werden.

11.2 Außerbetriebnahme

- Schalten Sie das Gerät am Hauptschalter (8) aus und trennen Sie es vom Stromnetz
- Entleeren Sie das Klimagerät.
- Vorübergehende Außerbetriebnahme: Beachten Sie die Hinweise zur geeigneten Lagerung, Kap. 3.2.
- Endgültige Außerbetriebnahme: Entsorgen Sie das Gerät gemäß Kap. 11.3 bis 11.4.

11.3 Entsorgung des Gerätes in der Bundesrepublik Deutschland

BINDER-Geräte sind gemäß Anhang I der Richtlinie 2012/19/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) als „Überwachungs- und Kontrollinstrumente für ausschließlich gewerbliche Nutzung“ (Kategorie 9) eingestuft und dürfen NICHT an öffentlichen Sammelstellen abgegeben werden.

Die Geräte tragen das Symbol (durchgestrichene Abfalltonne auf Rädern und Balken) zur Kennzeichnung von Elektro- und Elektronikgeräten, die nach dem 13. August 2005 in der EU in Verkehr gebracht wurden und gemäß Richtlinie 2012/19/EU und ElektroG getrennt zu entsorgen sind. Ein hoher Anteil der Materialien muss aus Umweltschutzgründen wiederverwertet werden.



Lassen Sie nach Nutzungsbeendigung das Gerät gemäß dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1739) entsorgen oder kontaktieren Sie den BINDER Service, damit dieser die Rücknahme und Entsorgung des Gerätes gemäß dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1739) organisiert.

	HINWEIS
	<p>Gefahr des Verstoßes gegen geltendes Recht bei unsachgemäßer Entsorgung. Nichteinhaltung des geltenden Rechts.</p> <ul style="list-style-type: none"> ⊘ Geben Sie BINDER-Geräte NICHT an öffentlichen Sammelstellen ab. ➤ Lassen Sie das Gerät fachgerecht bei einem Recyclingunternehmen entsorgen, das nach Elektro- und Elektronikgerätegesetz - ElektroG (vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1739) zertifiziert ist <i>oder</i> ➤ Beauftragen Sie den BINDER Service mit der Entsorgung. Es gelten die beim Kauf des Gerätes gültigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der BINDER GmbH.

BINDER Altgeräte werden bei Wiederverwertung nach Richtlinie 2012/19/EU von zertifizierten Unternehmen in sortenreine Stoffe zerlegt. Um Gesundheitsgefahren für die Mitarbeiter der Entsorgungsunternehmen auszuschließen, müssen die Geräte frei von giftigem, infektiösem oder radioaktivem Material sein.

	<p>Der Nutzer des Gerätes trägt die Verantwortung, dass das Gerät vor Übergabe an einen Entsorgungsbetrieb frei von giftigem, infektiösem oder radioaktivem Material ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reinigen Sie das Gerät vor Entsorgung von allen eingebrachten und anhaftenden Giftstoffen. • Desinfizieren Sie das Gerät vor Entsorgung von allen Infektionsquellen. Beachten Sie, dass sich Infektionsquellen ggf. nicht nur im Innenkessel des Gerätes befinden können. • Lässt sich das Gerät nicht sicher von Giftstoffen und Infektionsquellen befreien, entsorgen Sie es gemäß den nationalen Vorschriften als Sondermüll. • Füllen Sie die Unbedenklichkeitsbescheinigung (Kap. 15) aus und legen Sie diese dem Gerät bei.
---	--

 	 WARNUNG
	<p>Vergiftungs- oder Infektionsgefahr durch Verunreinigung des Gerätes mit giftigem, infektiösem oder radioaktivem Material.</p> <p>Gesundheitsschäden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Ø Führen Sie Geräte mit anhaftenden Giftstoffen oder Infektionsquellen NIEMALS der Wiederverwertung nach Richtlinie 2012/19/EU zu. ➤ Befreien Sie das Gerät vor Entsorgung von anhaftenden Giftstoffen oder Infektionsquellen. ➤ Entsorgen Sie Geräte mit nicht zu beseitigenden Giftstoffen oder Infektionsquellen gemäß nationalen Vorschriften als Sondermüll.

11.4 Entsorgung des Gerätes in EU-Staaten außer der Bundesrepublik Deutschland

BINDER-Geräte sind gemäß Anhang I der Richtlinie 2012/19/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) als „Überwachungs- und Kontrollinstrumente“ (Kategorie 9) für ausschließlich gewerbliche Nutzung eingestuft und dürfen NICHT an öffentlichen Sammelstellen abgegeben werden.

Die Geräte tragen das Symbol (durchgestrichene Abfalltonne auf Rädern und Balken) zur Kennzeichnung von Elektro- und Elektronikgeräten, die nach dem 13. August 2005 in der EU in Verkehr gebracht wurden und gemäß Richtlinie 2012/19/EU getrennt zu entsorgen sind.



Benachrichtigen Sie nach Nutzungsbeendigung den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben, damit dieser gemäß Richtlinie 2012/19/EU das Gerät zurücknimmt und entsorgt.

	HINWEIS
	<p>Gefahr des Verstoßes gegen geltendes Recht bei unsachgemäßer Entsorgung. Nichteinhaltung des geltenden Rechts.</p> <ul style="list-style-type: none"> Ø Geben Sie BINDER-Geräte NICHT an öffentlichen Sammelstellen ab. ➤ Lassen Sie das Gerät fachgerecht bei einem Recyclingunternehmen entsorgen, das gemäß nationaler Umsetzung der Richtlinie 2012/19/EU zertifiziert ist <i>oder</i> ➤ Beauftragen Sie den Händler, bei dem das Gerät gekauft wurde, mit der Entsorgung. Es gelten die beim Kauf des Gerätes mit dem Händler geschlossenen Vereinbarungen (z.B. dessen AGB). ➤ Sollte Ihr Händler nicht in der Lage sein, das Gerät zurückzunehmen und zu entsorgen, benachrichtigen Sie bitte den BINDER-Service.

BINDER Altgeräte werden bei Wiederverwertung nach Richtlinie 2012/19/EU von zertifizierten Unternehmen in sortenreine Stoffe zerlegt. Um Gesundheitsgefahren für die Mitarbeiter der Entsorgungsunternehmen auszuschließen, müssen die Geräte frei von giftigem, infektiösem oder radioaktivem Material sein.

	<p>Der Nutzer des Gerätes trägt die Verantwortung, dass das Gerät vor Übergabe an einen Entsorgungsbetrieb frei von giftigem, infektiösem oder radioaktivem Material ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reinigen Sie das Gerät vor Entsorgung von allen eingebrachten und anhaftenden Giftstoffen. • Desinfizieren Sie das Gerät vor Entsorgung von allen Infektionsquellen. Beachten Sie, dass sich Infektionsquellen ggf. nicht nur im Innenkessel des Gerätes befinden können. • Lässt sich das Gerät nicht sicher von Giftstoffen und Infektionsquellen befreien, entsorgen Sie es gemäß den nationalen Vorschriften als Sondermüll. • Füllen Sie die Unbedenklichkeitsbescheinigung (Kap. 15) aus und legen Sie diese dem Gerät bei.
---	--

	WARNUNG
	<p>Vergiftungs- oder Infektionsgefahr durch Verunreinigung des Gerätes mit giftigem, infektiösem oder radioaktivem Material.</p> <p>Gesundheitsschäden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Ø Führen Sie Geräte mit anhaftenden Giftstoffen oder Infektionsquellen NIEMALS der Wiederverwertung nach Richtlinie 2012/19/EU zu. ➤ Befreien Sie das Gerät vor Entsorgung von anhaftenden Giftstoffen oder Infektionsquellen. ➤ Entsorgen Sie Geräte mit nicht zu beseitigenden Giftstoffen oder Infektionsquellen gemäß nationalen Vorschriften als Sondermüll.

12. Technische Beschreibung

12.1 Werksseitige Kalibrierung und Justierung

Dieses Gerät wurde werksseitig kalibriert und justiert.

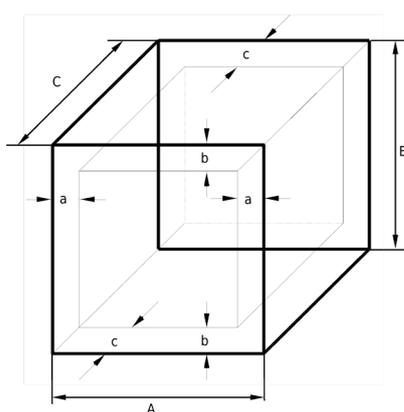
	<p>Wiederholte Kalibrierungen des Temperatur- und Feuchtesensors werden in Abständen von 12 Monaten empfohlen.</p>
--	--

12.2 Überstromschutz

Die Geräte sind mit einer internen Sicherung ausgestattet, die nur mit Werkzeug zugänglich ist. Falls diese Sicherung auslöst, benachrichtigen Sie eine Elektrofachkraft oder den BINDER Service.

12.3 Definition Nutzraum

Der abgebildete Nutzraum ergibt sich wie folgt:



A, B, C = Innenabmessungen (B, H, T)
a, b, c = Wandabstände

$$a = 0,1 \cdot A$$

$$b = 0,1 \cdot B$$

$$c = 0,1 \cdot C$$

$$V_{\text{NUTZ}} = (A - 2 \cdot a) \cdot (B - 2 \cdot b) \cdot (C - 2 \cdot c)$$

Abbildung 25: Nutzraumbestimmung

Die technischen Daten beziehen sich auf den so definierten Nutzraum.

	<p>Platzieren Sie Beschickungsgut NICHT außerhalb des so definierten Nutzraumes.</p> <p>Separieren Sie den Nutzraum möglichst NICHT mit großflächigen Beschickungsgut.</p> <p>Platzieren Sie die zu prüfenden Güter NICHT direkt nebeneinander, sondern mit etwas Abstand für die Zirkulation zwischen den Gütern, um eine homogene Verteilung von Temperatur und Feuchte zu gewährleisten.</p>
--	---

12.4 Technische Daten

Gerätegröße		WIC 1	WIC 2	WIC 3	
Abmessungen					
Breite Kammer (schmale Seite)	mm	2600	2600	2600	
Höhe Kammer	mm	2470	2470	2470	
Länge Kammer	mm	2500	3600	4700	
Bodenfläche (zuzüglich Rampe)	m ²	5,5	8,2	10,8	
Volumen der Kammer	m ³	16,06	23,12	30,18	
Platzbedarf der Kammer	m ²	6,50	9,36	12,22	
Klimagerät	mm	362 x 586	362 x 586	362 x 586	
Sichtfenster in der Tür, lichtetes Fenstermaß	mm	371 x 371	371 x 371	371 x 371	
Lichtetes Türöffnungsmaß	mm	900 x 2000	900 x 2000	900 x 2000	
Innenraum Volumen	m ³	12,5	18,5	24,5	
Zulässige Bodenbelastung					
Oberflächenbelastung	N/m ²	50.000	50.000	50.000	
Radlast (Gummirad)	N/4cm ²	1000	1000	1000	
Gewicht Klimagerät					
Gewicht	kg	147	147	147	
Leistungsdaten					
Temperaturbereich	°C	10-50	10-50	10-50	
Zeitliche Temperaturabweichung	bei 25 °C / 60 % r.F.	+/- K	0,5	0,5	0,5
	bei 40 °C / 75 % r.F.	+/- K	0,5	0,5	0,5
Räumliche Temperaturabweichung	bei 25 °C / 60 % r.F.	+/- K	1,5	1,5	1,5
	bei 40 °C / 75 % r.F.	+/- K	1,5	1,5	1,5
Feuchtebereich	% r.F.	20-90	20-90	20-90	
Zeitliche Abweichung der Feuchte	bei 25 °C / 60 % r.F.	+/- %r.F.	2,5	2,5	2,5
	bei 40 °C / 75 % r.F.	+/- %r.F.	2,5	2,5	2,5
Elektrische Daten					
Gehäuse-Schutzart nach EN 60529	IP	20	20	20	
Nennspannung (+/-10%)	bei 50 Hz Netzfrequenz	V	200-230	200-230	200-230
	bei 60 Hz Netzfrequenz	V	200-230	200-230	200-230
Stromart		1N~	1N~	1N~	
Nennleistung	kW	2,70	2,70	2,70	
Überspannungskategorie nach IEC 61010-1		II	II	II	
Verschmutzungsgrad nach IEC 61010-1		2	2	2	
Umweltrelevante Daten					
Geräuschpegel (Mittelwert)	dB (A)	69	69	69	
Energieverbrauch	bei 25 °C / 60 % r.F.	Wh/h	1400	1400	1400
	bei 40 °C / 75 % r.F.	Wh/h	1400	1400	1400
Füllmenge Kältemittel R450a (GWP 547)	kg	0,737	0,737	0,737	

Sämtliche technischen Daten gelten ausschließlich für unbeladene Geräte in Standardausführung bei einer Umgebungstemperatur von +22 °C +/- 3 °C und einer Netzspannungsschwankung von +/-10%. Die Messung der Leistungsdaten erfolgte an 13 Messpunkten; periphere Messpunkte mit 8 cm Abstand zu den Wänden. Die technischen Daten sind in Anlehnung an die BINDER Werksnorm Teil 2:2015 und DIN 12880:2007 ermittelt.

Alle Angaben sind für Seriengeräte typische Mittelwerte. Technische Änderungen sind vorbehalten.



Einbringen einer Feuchtequelle in den Innenraum beeinflusst den minimalen Feuchtebereich.

Die Zellendecke ist außer dem Eigengewicht der Decke nicht für zusätzliche Belastungen geeignet.

Spezifikation Regaltraglasten

- Maximale Feldlast: 1200 kg
- Maximale Fachlast bei einer Länge von 600-1300 mm: 150 kg bei gleichmäßig verteilter Last
- Maximale Fachlast bei einer Länge von 1325-1550 mm: 120 kg bei gleichmäßig verteilter Last

Bei Überdeckbau verringert sich die Fachlast der tragenden Auflage um ca. 1/3.

12.5 Ausstattung und Optionen (Auszug)



Das Gerät darf nur mit Original-Zubehör von BINDER oder mit von BINDER freigegebenem Zubehör anderer Anbieter betrieben werden. Der Benutzer trägt das Risiko bei Verwendung von nicht freigegebenem Zubehör.

Standardausstattung	
Leistungsfähiges, energieeffizientes Klimasystem	
SmartPad zur Einstellung der Klimawerte	
Abschließbare Tür. Auch im verriegelten Zustand lässt sich die Tür jederzeit von innen öffnen.	
Beleuchtung mit Bewegungssensor	
WIC 2, WIC 3: Tür wahlweise auf Schmal- oder Längsseite montierbar	
Temperaturbegrenzer für die Türheizung	
Optionen / Zubehör	
Regalsystem	
Rampe	

12.6 Ersatzteile und Zubehör (Auszug)

	<p>Die BINDER GmbH ist nur dann verantwortlich für die sicherheitstechnischen Eigenschaften des Gerätes, wenn Instandhaltung und Instandsetzung durch Elektro-Fachkräfte oder von BINDER autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden und wenn Bauteile, die die Sicherheit des Gerätes beeinflussen, bei Ausfall durch Original-Ersatzteile ersetzt werden. Der Benutzer trägt das Risiko bei Verwendung von nicht freigegebenem Zubehör.</p>
---	--

Beschreibung	Art. Nr.
Beleuchtung inkl. Lampe, Leuchte, Bewegungssensor	5001-0054
Luftfilter für Klimagerät	6014-0040
Tropfenabscheider für Klimagerät	6014-0041
Zink Anode für Klimagerät	6006-0717
Rampe passend für alle WIC Modelle (230 V)	8012-2239
Regal Set 1 passend für WIC 1 (230 V)	8012-2240
Regal Set 2 passend für WIC 2 (230 V)	8012-2241
Regal Set 3 passend für WIC 3 (230 V)	8012-2242
Neutralreiniger 1 kg	1002-0016

Für Informationen zu hier nicht aufgeführten Bauteilen kontaktieren Sie bitte den BINDER-Service.

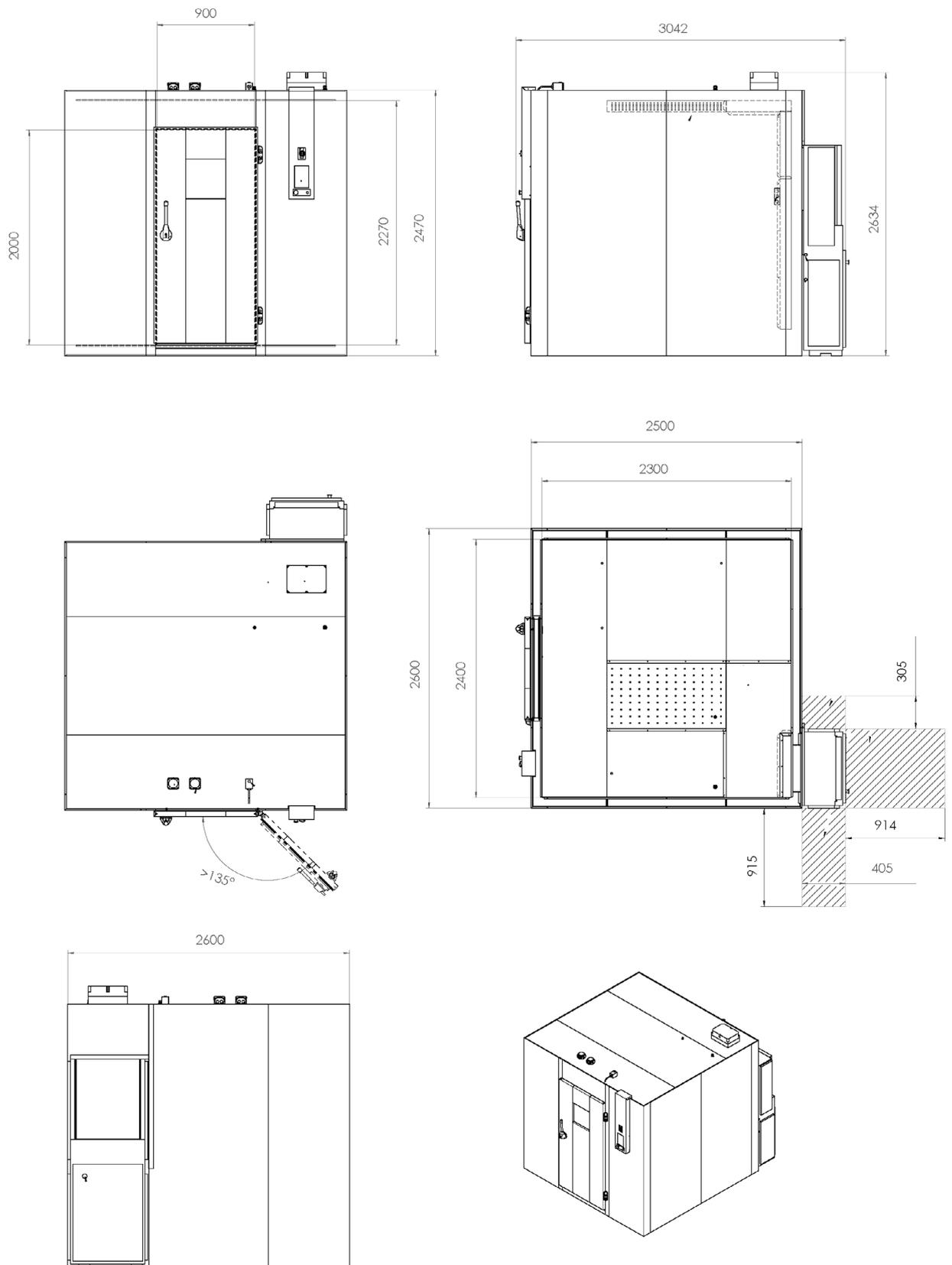
Validierservice	Art. Nr.
Qualifizierungsordner IQ-OQ (gedruckte Version)	7007-0002
Qualifizierungsordner IQ-OQ (digitale Version)	7057-0002
Durchführung der IQ-OQ	DL40-0200

Kalibrierservice	Art. Nr.
Räumliche Temperaturmessung und Feuchtemessung inklusive Zertifikat (13 Messpunkte Temperatur und 1 Messpunkt Feuchte)	DL30-0113

Installation	Art. Nr.
Aufbau und Installation, komplett	DL10.080

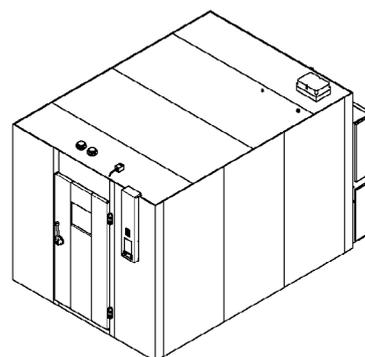
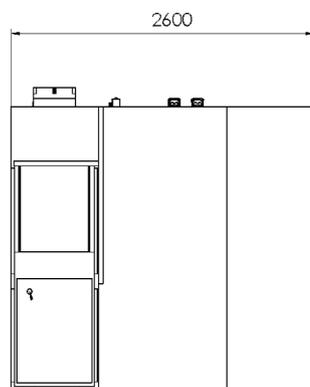
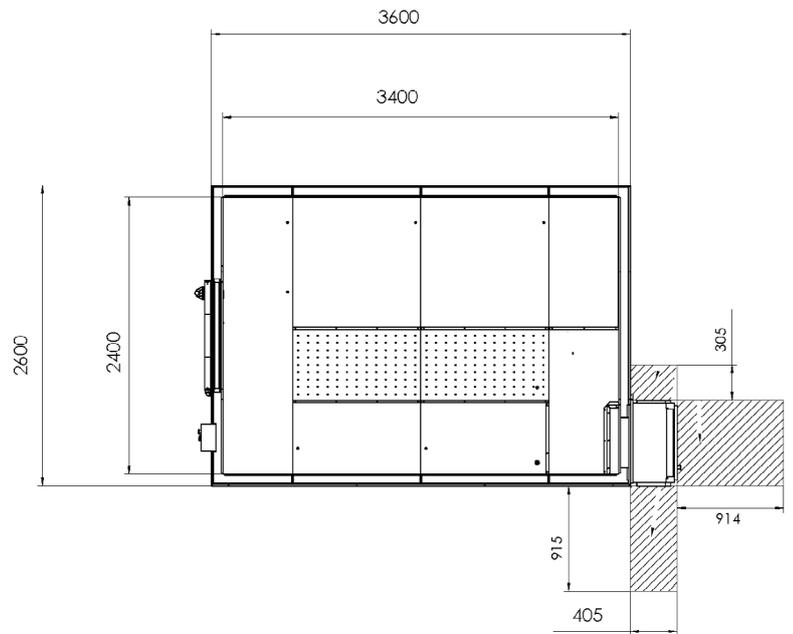
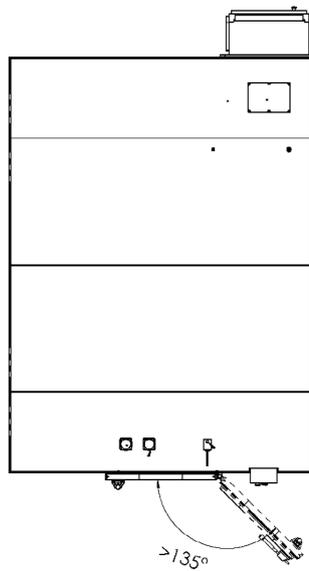
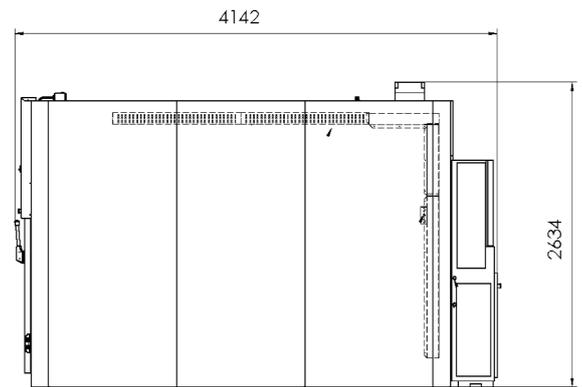
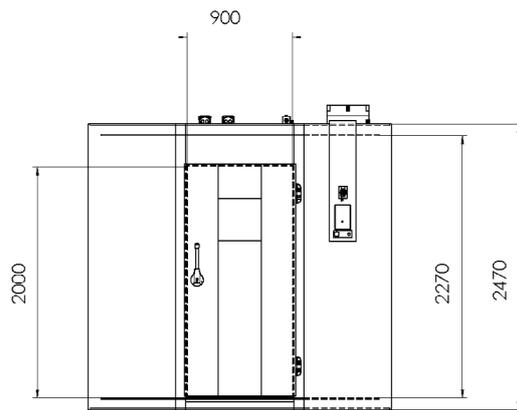
13. Geräteabmessungen

Geräteabmessungen WIC 1



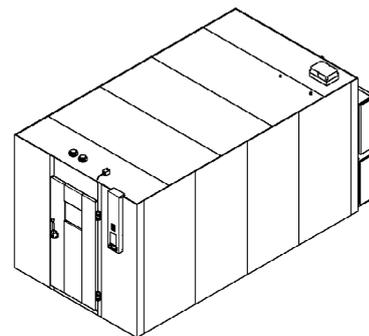
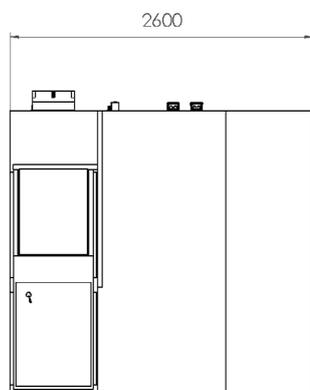
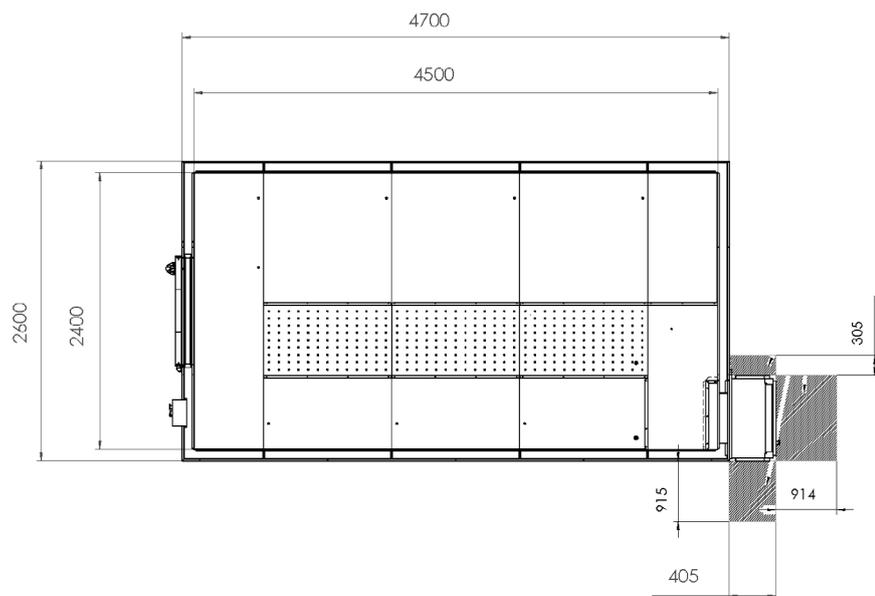
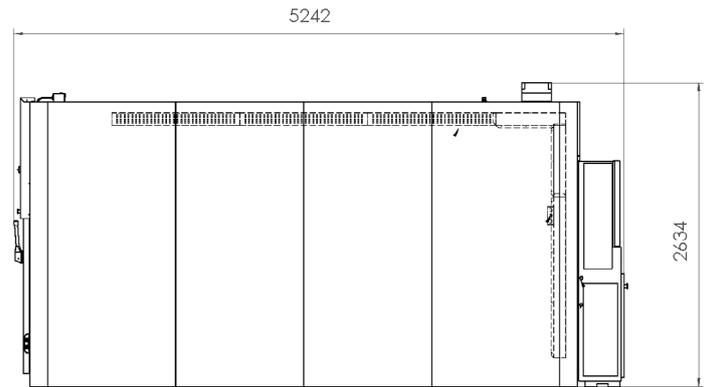
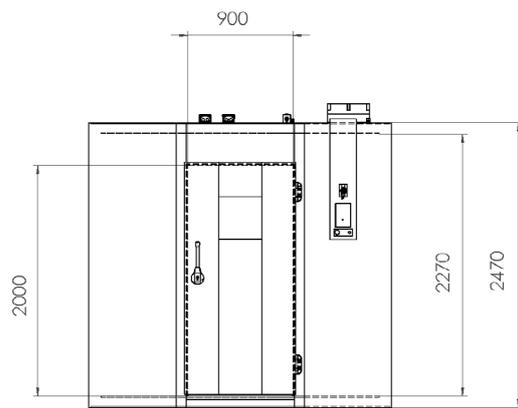
[Angaben in mm]

Geräteabmessungen WIC 2



[Angaben in mm]

Geräteabmessungen WIC 3



[Angaben in mm]

14. Zertifikate und Konformitätserklärungen

14.1 EU-Konformitätserklärung



CE EU-Konformitätserklärung / EU Declaration of Conformity / Déclaration de conformité UE / Declaración de conformidad UE / Dichiarazione di conformità UE / Декларация соответствия EU

Hersteller / Manufacturer / Fabricant / Fabricante / Fabbicante / Производитель	BINDER GmbH
Anschrift / Address / Adresse / Dirección / Indirizzo / Адрес	Im Mittleren Ösch 5, 78532 Tuttlingen, Germany
Produkt / Product / Produit / Producto / Prodotto / Продукт	Walk-in-Chamber
Typenbezeichnung / Type / Type / Tipo / Tipo / Тип	WIC 1, WIC 2, WIC 3
Art. No. / Art. no. / Réf. / Art. Nº / Art. n. / № арт.	9800-0011, 9800-0012, 9800-0013

Die oben beschriebenen Maschinen sind konform mit folgenden EG/EU-Richtlinien (gemäß Veröffentlichung im Amtsblatt der europäischen Kommission):

The machines described above are in conformity with the following EC/EU Directives (as published in the Official Journal of the European Union):

Les machines décrites ci-dessus sont conformes aux directives CE/UE suivantes (selon leur publication dans le Journal officiel de l'Union européenne):

La máquina descrita arriba cumple con las siguientes directivas de la CE/UE (publicados en el Diario oficial de la Unión Europea):

Le macchine sopra descritte sono conforme alle seguenti direttive CE/UE (secondo la pubblicazione nella Gazzetta ufficiale della Commissione europea):

Машина, указанная выше, полностью соответствует следующим регламентам ЕС/ЕУ (опубликованным в Официальном журнале Европейского Содружества):

- **2006/42/EC**
Maschinenrichtlinie 2006/42/EG / Machinery directive 2006/42/EC / Directive Machines 2006/42/EC / Directiva 2006/42/CE (Máquinas) / Direttiva macchine 2006/42/CE / Директива о машинах 2006/42/EC
- **2014/30/EU**
EMV-Richtlinie 2014/30/EU / EMC Directive 2014/30/EU / Directive CEM 2014/30/UE / Directiva CEM 2014/30/UE / Direttiva EMC 2014/30/UE / Директива ЭМС 2014/30/EU
- **2011/65/EU, (EU) 2015/863**
RoHS-Richtlinien 2011/65/EU und (EU) 2015/863 / RoHS Directives 2011/65/EU and (EU) 2015/863 / Directives RoHS 2011/65/UE et (UE) 2015/863 / Directivas RoHS 2011/65/UE y (UE) 2015/863 / Direttive RoHS 2011/65/UE et (UE) 2015/863 / Директивы RoHS 2011/65/EU и (EU) 2015/863

1 / 3

BINDER GmbH
Im Mittleren Ösch 5
78502 Tuttlingen
Deutschland

Tel: +49 (0) 74 62 / 20 05 - 0
Fax: +49 (0) 74 62 / 20 05 - 100
info@binder-world.com
www.binder-world.com

Geschäftsführung:
Dipl.-Ing. Peter M. Binder
Amtsgericht Stuttgart, HRB 727150
Sitz der Gesellschaft: Tuttlingen
Ust.-ID.-Nr.: DE815021304

Kreissparkasse Tuttlingen
IBAN: DE05 6435 0070 0000 0022 66
SWIFT: SOLA DE 31TUT
Deutsche Bank Tuttlingen
IBAN: DE56 6537 0075 0213 8709 00
SWIFT: DEUT DE 33653

Die oben beschriebenen Maschinen entsprechen aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der genannten EG/EU-Richtlinien.

The machines described above are conform to the mentioned EC/EU directives in regard to the relevant safety and health demands due to their conception and style of construction as well as to the version put onto market by us.

Les machines décrites ci-dessus correspondent aux demandes de sécurité et de santé des directives citées de la CE/UE due à leur conception et construction et dans la réalisation mise sur le marché par nous.

Las máquinas descritas arriba se corresponden con los requisitos básicos pertinentes de seguridad y salud de las citadas directivas de la CE/UE debido a su concepción y fabricación, así como a la realización llevada a cabo por nosotros.

Le macchine sopra descritte sono conforme ai requisiti essenziali di sanità e sicurezza pertinenti delle summenzionate direttive CE/UE in termini di progettazione, tipo di costruzione ed esecuzione messa da noi in circolazione.

Машины описано выше, соответствует указанным директивам EC/EU в отношении требований соответствующей безопасности и здоровья по концепции и конструкции так же как и версия, применяемая нами на рынке.

Die oben beschriebenen Maschinen tragen entsprechend die Kennzeichnung CE.

The machines described above, corresponding to this, bear the CE-mark.

Les machines décrits ci-dessus, en correspondance, portent l'indication CE.

Las máquinas descritas arriba, en conformidad, llevan la indicación CE.

Le macchine sopra descritte sono contrassegnate dal marchio CE.

Машины описано выше, в соответствии с изложенным выше маркированы знаком CE.

Die oben beschriebenen Maschinen sind konform mit folgenden harmonisierten Normen:

The machines described above are in conformity with the following harmonized standards:

Les machines décrits ci-dessus sont conformes aux normes harmonisées suivantes :

Las máquinas descritas arriba cumplen con las siguientes normas:

Le macchine sopra descritte sono conforme alle seguenti normative armonizzate:

Машины описано выше, полностью соответствуют следующим стандартам:

2 / 3

BINDER GmbH
Im Mittleren Ösch 5
78502 Tuttlingen
Deutschland

Tel: +49 (0) 74 62 / 20 05 - 0
Fax: +49 (0) 74 62 / 20 05 - 100
info@binder-world.com
www.binder-world.com

Geschäftsführung:
Dipl.-Ing. Peter M. Binder
Amtsgericht Stuttgart, HRB 727150
Sitz der Gesellschaft: Tuttlingen
Ust.-ID.-Nr.: DE815021304

Kreissparkasse Tuttlingen
IBAN: DE05 6435 0070 0000 0022 66
SWIFT: SOLA DE 31TUT
Deutsche Bank Tuttlingen
IBAN: DE56 6537 0075 0213 8709 00
SWIFT: DEUT DE 33653

Sicherheit / Safety / Sécurité / Seguridad / Sicurezza / Нормативы по безопасности
<ul style="list-style-type: none">• EN ISO 12100:2010 + Corr. 1:2011• EN ISO 13732-1:2008• EN 60204-1:2018
EMV / EMC / CEM / CEM / EMC / ЭМС
<ul style="list-style-type: none">• EN 61326-1:2013
RoHS
<ul style="list-style-type: none">• EN IEC 63000:2018

78532 Tuttlingen, 08.11.2022

BINDER GmbH



P. Wimmer

Vice President
Vice President
Vice président
Vicepresidente
Vicepresidente
Вице-президент



J. Bollaender

Leiter F & E und Dokumentationsbevollmächtigter
Director R & D and documentation representative
Chef de service R&D et autorisé de documentation
Responsable I & D y representante de documentación
Direttore R & D e responsabile della documentazione
Глава департамента R&D представитель документации

BINDER GmbH
Im Mittleren Ösch 5
78502 Tuttlingen
Deutschland

Tel: +49 (0) 74 62 / 20 05 - 0
Fax: +49 (0) 74 62 / 20 05 - 100
info@binder-world.com
www.binder-world.com

Geschäftsführung:
Dipl.-Ing. Peter M. Binder
Amtsgericht Stuttgart, HRB 727150
Sitz der Gesellschaft: Tuttlingen
Ust.-ID.-Nr.: DE815021304

Kreissparkasse Tuttlingen
IBAN: DE05 6435 0070 0000 0022 66
SWIFT: SOLA DE 31TUT
Deutsche Bank Tuttlingen
IBAN: DE56 6537 0075 0213 8709 00
SWIFT: DEUT DE 33653

14.2 UKCA-Konformitätserklärung



UK CA	UKCA Declaration of Conformity
------------------	---------------------------------------

Name and address of manufacturer	BINDER GmbH Im Mittleren Ösch 5, 78532 Tuttlingen, Germany
Name and address of UK Authorised Representative	Comply Express Ltd Unit C2, Coalport House, Stafford Park 1, Telford TF3 3BD
Object of the Declaration	Walk-in-Chamber
Type Designation	WIC 1, WIC 2, WIC 3
BINDER Art. No.	9800-0011, 9800-0012, 9800-0013

The Objects of the Declaration described above are in conformity with the relevant UK Regulations and UK Guidelines:

- **Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008**
Statutory Instruments 2008 No. 1597 – Health and safety
- **Electromagnetic Compatibility Regulations 2016**
Statutory Instruments 2016 No. 1091 – Electromagnetic Compatibility
- **The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012**
Statutory Instruments 2012 No. 3032 – Environmental Protection

References of standards and/or technical specifications applied for this Declaration of Conformity, or parts thereof:

S.I. 2008 No. 1597:	EN ISO 12100:2010 EN ISO 13732-1:2008 EN 60204-1:2018
S.I. 2016 No. 1091:	EN 61326-1:2013
S.I. 2012 No. 3032:	EN IEC 63000:2018

This Declaration is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Tuttlingen	08.11.2022			
Place	Date	P. Wimmer Vice President	J. Bollaender Director R & D	BINDER GmbH

BINDER GmbH
Im Mittleren Ösch 5
78502 Tuttlingen
Deutschland

Tel: +49 (0) 74 62 / 20 05 - 0
Fax: +49 (0) 74 62 / 20 05 - 100
info@binder-world.com
www.binder-world.com

Geschäftsführung:
Dipl.-Ing. Peter M. Binder
Amtsgericht Stuttgart, HRB 727150
Sitz der Gesellschaft: Tuttlingen
Ust.-ID.-Nr.: DE815021304

Kreissparkasse Tuttlingen
IBAN: DE05 6435 0070 0000 0022 66
SWIFT: SOLA DE 31TUT
Deutsche Bank Tuttlingen
IBAN: DE56 6537 0075 0213 8709 00
SWIFT: DEUT DE 33653

15. Unbedenklichkeitsbescheinigung

Erklärung zur Sicherheit und gesundheitlichen Unbedenklichkeit

Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter, die Gefahrstoffverordnung GefStofV und die Vorschriften zur Sicherheit am Arbeitsplatz machen es erforderlich, dass dieses Formblatt für alle Produkte, die an uns zurückgeschickt werden, ausgefüllt wird.



Ohne Vorliegen des vollständig ausgefüllten Formblattes ist eine Reparatur nicht möglich.

- Eine vollständig ausgefüllte Kopie dieses Formblattes soll per Fax unter Nr. +49 (0) 7462 2005 93555 oder Brief vorab an uns gesandt werden, so dass die Information vorliegt, bevor das Gerät/Bauteil eintrifft. Eine weitere Kopie soll dem Gerät/Bauteil beigelegt sein. Ggf. ist die Spedition zu informieren.
- Unvollständige Angaben oder Nichteinhalten dieses Ablaufs führen zwangsläufig zu beträchtlichen Verzögerungen in der Abwicklung. Bitte haben Sie Verständnis für Maßnahmen, die außerhalb unserer Einflussmöglichkeiten liegen und helfen Sie mit, den Ablauf zu beschleunigen.
- Bitte unbedingt vollständig ausfüllen.

1.	Gerät / Bauteil / Typ:
2.	Serien- Nr.:
3.	Einzelheiten über die eingesetzten Substanzen / biologische Materialien:
3.1	Bezeichnungen:
a)	_____
b)	_____
c)	_____
3.2	Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit diesen Stoffen:
a)	_____
b)	_____
c)	_____
3.3	Maßnahmen bei Personenkontakt oder Freisetzung
a)	_____
b)	_____
c)	_____
d)	_____
3.4	Weitere zu beachtende und wichtige Informationen :
a)	_____
b)	_____
c)	_____

4. Erklärung zur Gefährlichkeit der Stoffe (bitte Zutreffendes ankreuzen):	
<input type="checkbox"/> 4.1 Für nicht giftige, nicht radioaktive, biologisch ungefährliche Stoffe Wir versichern, dass das o.g. Gerät/Bauteil ... <input type="checkbox"/> weder giftige noch sonstige gefährliche Stoffe enthält oder solche anhaften. <input type="checkbox"/> auch evtl. entstandene Reaktionsprodukte weder giftig sind noch sonst eine Gefährdung darstellen. <input type="checkbox"/> evtl. Rückstände von Gefahrenstoffen entfernt wurden.	
<input type="checkbox"/> 4.2 Für giftige, radioaktive, biologisch bedenkliche bzw. gefährliche Stoffe oder anderweitig gefährliche Stoffe Wir versichern, dass ... <input type="checkbox"/> die gefährlichen Stoffe, die mit dem o.g. Gerät/Bauteil in Kontakt kamen, in 3.1 aufgelistet sind und alle Angaben vollständig sind. <input type="checkbox"/> das Gerät/Bauteil nicht mit Radioaktivität in Berührung kam	
5. Transportwege/Spediteur Versendung durch (Name Spediteur o.ä.): _____ Tag der Absendung an BINDER GmbH: _____	
Wir erklären, dass folgende Maßnahmen getroffen wurden: <input type="checkbox"/> Das Gerät/Bauteil wurde von Gefahrstoffen befreit, so dass bei Handhabung / Reparaturen für die betreffenden Personen keinerlei Gefährdung besteht <input type="checkbox"/> Das Gerät wurde sicher verpackt und vollständig gekennzeichnet <input type="checkbox"/> Der Spediteur wurde (falls vorgeschrieben) über die Gefährlichkeit der Sendung informiert.	
Wir versichern, dass wir gegenüber BINDER für jeden Schaden, der durch unvollständige und unrichtige Angaben entsteht, haften und BINDER gegen eventuell entstehende Schadenansprüche Dritter freistellen.	
Es ist uns bekannt, dass wir gegenüber Dritten – hier besonders mit der Handhabung / Reparatur des Gerätes/des Bauteils betraute Mitarbeiter der Firma BINDER – gemäß § 823 BGB direkt haften.	
Name: _____ Position: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____ Firmenstempel: _____	
	Legen Sie die Unbedenklichkeitsbescheinigung bei Einsendungen der Geräte zur Reparatur im Werk dem Gerät ausgefüllt bei. Bei Serviceeinsätzen vor Ort muss sie dem Servicetechniker vor Beginn der Arbeit am Gerät ausgehändigt werden. Ohne Unbedenklichkeitsbescheinigung ist keine Reparatur oder Wartung des Gerätes möglich.

